

"Lagbiartjand".

Wöchentlich 9 12 Ausgaben.

Angeigen-Preis für die Zeiter 28 Sig. ihr ärtliche Angeigen; 26 Big. für nubredrige Augeigen 1.30 ML für verliche Mellamen; 2.30 ML für auswährige Aeftamen. — Bei wiederheiter Aufmahne morer änderier Angeigen in furzen Zwischenzämmen entverdiender Nachlah. — Angeigen-Annahmet: Auf die Abend-Auggabe die I übe mitage: In die Voegen-Annahme bis Albe nachwitigt. — Bir die Anfradwer von Angeigen an vorgeickriedenen Tagen und Tähren mitz leiter Gewähr überansmen

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatis: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Fernfprecher: Amt Litom 6202 und 6203.

Mittwoch, 27. März 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 145. . 66. Jahrgang.

Lihons, Rone und Nonon genommen!

Schlacht!

W. T.-B. Berlin, 26. Marg, abends. (Amtlich. Drabtbericht.) Ein neuer Abichnitt in ber gewaltigen Schlacht! In beiben Seiten ber Somme ift ber Feind in breiter Front im Rudgug. In ber Berfolgung haben wir unfere alten Stellungen vor ber Sommeichlacht von 1916 nach Beften bereits an vielen Buntten über. feritten. Bir fteben bor MIbert.

Libens, Rone und Ronen find genommen.

Die englische Front ist durchbrochen! Das ift das fcon jest zu verzeichnende große folgenschwere Ergebnis der Offensibe im Besten. Bas Englander und Franzosen so oft in Aussicht gestellt, unter ungebeuren Einsämpsen und Opsern erstrebt und doch in langwierigen Kämpsen nie erreicht haben, unsere heldenmütigen Truppen haben es in wenigen Tagen geschafft. Zwischen der überraschend schnell überschrittenen Somme und der Dife ist der völlige Durchbruch durch die englische Front erkämpft worden, so daß sich vor uns feine Stellung mehr, sondern freies Gelande befindet und der Stellungsfrieg domit jum Be-wegungsfrieg übergegangen ift. Unfer Angriffsplan entsprach im wesentlichen bem, ber bem geglückten Unternehmen bei Combrai zugrunde log. Durch Borftog im Norden und Guden wurde in der Mitte der eng-lifchen Stellung ein Sod geschaffen, aus dem fich der Geaner, wenn er fich nicht ber Gefahr, umgingelt und abreichnitten zu werden, aussehen wollte, gurudweichen

Worin liegt das Gebeimnis, daß uns gelang, was die Genner vergeblich versuchten? Es liegt einmal in der ganzen Anlage der Offensibe, die in einer bisher noch nicht gefannten Breite bon 80 Rilometer Front vorgenommen wurde. Es liegt in der umfolfenden, eraften Borbereitung ber Offenfive, in der fiberlegenheit an Material und Munition, wobei und das im Often freigewordene bezw. erbeutete Rriegsmaterial febr au ftatten fam. Es liegt weiter in der genialen gubrung, es liegt endlich in der fiberlegenbeit unferer Trubven, deren Angriffsgeift und Giegeswillen in foft vier Jahren bes Beltfriegs nicht geschwächt werden konnten.

Bir wiffen wohl, daß unseren Truppen noch Schweres bevorsteht, um den Sieg festzuhalten und auszubauen. Wir muffen darauf gefaßt fein, daß die Englander, die in allgu grober Bertrauensfeligfeit nicht für rüdwärtige Stellungen geforgt hatten, nach Kraften auf beiden Flügeln der Durchbruchszone vorstoßen und, nochdem alle Gegenangriffe niedergefämbst wurden, ihre letten Referben, vielleicht auch bie Manobrier. armee Roch berbeiziehen werden, um die drohende Katastrophe abzuwenden. Aber wenn wir auch noch mit schweren Kämpsen zu rechnen haben, so dürsen wir doch dem Siegeswillen unserer todesmutigen Relbgrauen vertrauen, die zu dem fest einsetzenden Bewegungsfrieg ihre beliere toftische Ausbildung und Schneid und Begeifterung mitbringen.

Bas aber wird die Entente, was werden die Reutralen, besonders jene die wie Solland und Schweden por Englande Brutalitat gitterten, gu unferen Giegen fagen? In Rugland wird man erfennen, daß man das beffere Teil erwählt bat, und in Rumanien wird man beilfrob den Friedenspertrag tatifigieren. Gine grimmige Freude aber baben wir baran, bag jest auch die lieben Amerikaner ben Ernft des Rrieges fennen gelernt baben, und wir wiffen noch jemand, ber fich darüber ins Aöuftchen lacht und triumphiert, daß er fich nicht jue Erfurfion nach Europa verleiten ließ, nämlich der Sananer. Berr Clemencean, ber ja durchaus die Offensive wollte, bat, wie uns ein Norifer Telegramm melbete, noch diefer Tage berficbert, er fei febr gufrieben, jo, er fei entgudt. Wir auch, Berr Clemenceau!

Das Reichstagsprafidium an Bindenburg.

W. T.-B. Berlin, 20. Mary. (Dashtbericht.) Der erfte Bigeprafibent bes Reichstags, Gebeimtat Dr. Baafde, bat an den Generalfeldmaridiall v. Sindenburg folgendes Telegramm gericket "Berr Generalfeldmaridall! In unbefdranftem Bertrauen auf die Cherfte Beeres. leitung fab bas beutiche Bolf unterfdiebolos bem Raben ber legien refengrohen Enticheidungsfampfe enigegen, die unfere

Ein neuer Abschnitt in der gewaltigen | Feinde wollten, trobbem fie ben Gregeslauf unferer und ben festen Siegeswillen gang Deutschlands fennen gelernt batten. Aber fixunend, bewundernd und von bem Gefühl unendlicher Dantbarfeit burchbrungen, vernehmen wir die Berichte über die glangenden Giege und die gewaltigen Erfolge, die unfere Belbenfohne bereits errungen haben, und in unerfchutterlicher Buberficht emparten wir die weiteren fiegreichen Rampfe. Bolfen Fure Eggelleng mir gestatten, Ihnen ben unauslöfd. lichen Dant und bie marmiten Glud- und Gegensmuniche gu tiefen neuen großartigen Errungenschaften namens bes Reichstags aussprechen zu bürfen. Den Groftaten Eurer Erzelleng, die bie Beltgefciichte ben tommenben Gefchlechtern verfünden wird, wiht fich ber jehige Siegeslauf unferer heere als glangende Kronung wurdig an.

Der fiegreiche fünfte Kampftag.

W. T.-B. Berlin, 26. Mars. (Drabtbericht.) Auch am fünften Tag nimmt die Raiferichlacht im Beften zwischen Scarpe und Dife ihren für die Deutschen fiegreichen Fortgang. Dort auf dem alten Comme. Rambffeld, bas dem Feind immer wieder die besten Rudguas- und Anfnahmestellungen mit gleichartigem Schubfeld bietet, mo er sich in festungsartigen Ruinendörfern, in ansgebauten Batterieftellungen und betonierten Majdinengewehrneitern verantern follte, find die Englander erneut geich lagen. Die von naben und entfernten Kriegsichaupläten eiligit herangeführten frischen Divitonen haben fich im Rorden und Gliben des breiten Angriffsfeldet in wütenden Gegenangriffen berblutet. In beigem Ringen wird ein Ort, eine Sobenach der anderen erfturmt. Bache, Ranole, Fluffe, fie bilden fein Sindernis für unfere unvergleichlichen Truppen. Auf der breiten blutgetrantten Bahlstatt liegen Baffen. Ausrustungsstüde, ge-fallene Pferde, Banzerwagen. Geschiebe und immer wieder Munition zwischen kafibraun gekleideten zahlreichen Toten. Um Roupp entfeffelten fich befonders beige Rampfe, in benen der por Berdun mit dem Pour le mérite ausgezeichnete Leutnant Refow neue Broben seiner Tapferseit lieferte. Kördlich der Straße Dallon-Roupy liegen bingemäht durch unser Feuer 12 bestallte englische Munitionswagen, die im Galopp ihren Insanteriebegleitbatterien Munition bringen sollten. Zahllose Sprengtrickter unserer Artillerie weisen die Spuren der Feuerwalze, andere mit einem Durchmeffer von 30 Meter und einer Liefe von 8 Meter erinnern an die Zeit unserer Frontverlegung im Jahre 1917. Um diefe Granattrichter entspinnen fich befonders harte Rampfe. Un einzelnen Stellen im Gilden find unfere Truppen weit liber 45 Rilometer porgedrungen. Die Beute an Priegematerial jeder Art wachft dauernd. Schon find gegen 1000 Geldite, darunter eine Unmenge ichwerer und ichwerfter Raliber, erbeutet. Der Erfolg ber gewaltigen Schlacht steigert fich von Stunde gu Stunde. Die blutigen Berlufte des Feindes find außerordentlich ichwer.

Die Geringfligigheit der deutschen Derlufte von englischer Seite anerhannt,

W. T.-B. Berfin, 26. Marg. (Draftbericht.) Die Eng-lander geben die geringen Berlufte der beutschen Truppen au. Der militärifche Berichterstatter bes englischen Funtenbienftes ichreibt: Der eingige Angriff im Abichnitt bon Gt. Quentin am 28. Marg wurde burch Rebel begünftigt, beffen bicher Schnaben es bem Feind ermöglichten, ohne beträcht. liche Berlufte burch bas Sperrfeuer gu tommen.

Die Gebeugtheit in England.

W. T.-B. Amfterbam, 26. Mars. Roch einer Reutermeldung aus London fchreibt der "Dailh Telegraph": Wir wollen gebuldig marten, und wir hoffen, daß wir uns nicht uber. magig beprimieren laffen, wenn das Blud uns borübergehend im Stich läft. Dies ist die einzig richtige Ge-finnung, in der eine griße Ration einer ihr Schidsal ent-scheidenden Krisis begegnen kann. Großbritannien ist jest Bortampfer alles beffen, was bas Leben bemertenswert macht, und es fieht einer brutalen berrichfucht gegen. n ber bie bie Belt gur Gilaberei berurtellen murbe. Chenic mie noch ber Schlacht bei Mons Freiwillige ju ben Sabnen itromten, wird auch der jehige Rudfichlag den Mut ter Nation anfeuern. Dan barf nicht vergeffen, daß bie Deutschen goar burch unsere Berteidigungestellung burch - gebrochen find, aber nicht burch unsere Armeen. Sie siehen auf bestigten Widerstand, und Berftarkungen eilen lerbei, um unferen ichwergepruften Leuten Bilfe gu bringen. Es fteben Stellungen gur Berfugung, die man für ftart genug

halt, um jeden weiteren dentschen Borstoß, wie furchtbar er auch sein möge, aufzuhalten. Poch sind die Plane des Feindes nicht ganz enthüllt, aber es ist Nar, daß er mit seiner neuen Offensibe den ganzen Krieg zu entscheiden hofft.

Reue große Berftarfungen ber Englanber.

Br. Bürich, 26. Mars. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Louboner Telegramme ber Barifer Blatter bom Freitagabend melben, daß neue Berfiarfungen aus den englischen Garnifonen nach Franfreid) feit Tagen unterwege find. Der "Ratin" 64-giffert fie auf mehr als 400000 Mann.

Die frangofische Derblendung.

Br. Rovenhagen, 28. Marg. (Eig. Drabtbericht. 3b.) Die frangolifche Berblendung, die bis gum letten Augenblid die Tatiochen noch glatt zu leugnen wagte, gibt folgendes fichtlich amtlich beeinflufte Barifer Telegramm wieder: Die allmasslich einlaufenden ergänzenden Rachrichten über ben großen deutichen Sturmlauf im Beften terftarfen tatfächlich nur ben gunftigen Eindruck, ben man aus ben erften Relbungen erhielt. Der Samstag icheint meniger beiß gewesen zu fein, als der borbergebende Rampftag. Dieje Abidmadung ber Rampftatigfeit, bie fo fcnell eintrat, nachdem ber Angriff mit fo ungeheurer Gewalt eingeset hat, ift im bochsten Grade charafteristisch. Alle an ber Maas und ber Somme geernteten Erfahrungen, wie im Artois und am Chemin bes Dames zeigen, bag ber von einem Großangriff zu erwartende Erfolg in engem Ben-baltnie gu ber Schnelligfeit ftebt, mit ber er burchgeführt tried, woraus ohne weiteres herborgebt, bag man ben gigantifch durchgeführten Sturmlauf nicht bereits nach 24 Stunden gum Berichnaufen unterbrechen barf. Die Deutichen blieben fteben und gogerten wegen bes Empfanges, ber ihnen bereitet wurde. Alles beutet barauf bin, bag fie burch tiefe Offenfive eine gang neue Rampfesmeife hatten einführen wollen, nämlich bie ber machtigen Artil-leriefongentrations burch bie fie buchstäblich bie 80 Kilometer breite Front mit Grangten überichutten tonnten. Aber bereits 24 Stunden nach biefem außerft gewaltsamen Aberriefelungeversuch unferer Linien mußten Die Deutschen tiet ihrer Artilleriemaffen und ber rafenben Angriffe ihrer frifchen Gregialtruppen fich bamit begnugen, lich in ben Berieidigungsanlagen der exften Linie festaubeißen.

Amerifanifdes Rriegsamtsgeichwas.

W. T.-B. Bafbington, 2ft. Marg. (Drohtbericht. Renter.) Die "Bochenschau" bes amerikanischen Kriegeamte fogt: Der deutsche Angriff auf die Englander eröffnete die Rampfe im Westen wieber. Diese Operation bestätigt une, bag deutide Obertommando augerftande mar, die ftrategifche Lage burch politifche Mittel gu beherrichen, wie man es in ben lehten vier Monaten unabläffig verfucte. und daß es gezwungen wurde, fich auf ein verzweifeltes Bagnis einzulaffen, um bie Berrichaft ber Boller ber Mittelmachte gu behaupten und momöglich einen fiegreichen Frieden burch bas Ariegeglid gu en

Die Beschiefung von Paris mit dem weittragenden Gefdut.

W. T.-B. Bern, 26. Marg. Die frangofifchen Blatter find mit Rommentaren und Rachrichten über die Beschiefzung bon Baris angefüllt. Den Beitungen find folgende Gingelbeiten au entnehmen: Gametag fielen 24, Conntag 19 Gronaten in die Stadt. Gin Stadtviertel murbe befonbers fdwer getroffen. Je mehr man fich diefer Gefahrgone nabert, befto mehr verandert fich bas Bilb ber Ctabt. Die Gefahrzone felbit ift gang ausgeftorben. Die Untergrundbahnen im 19. und 20. Arrondiffement verfebren nicht mehr bis zu ben Enbftatieven. Wegen Berbreiter von Biften über die Einschlagftellen wird febr icharf vorgegangen. Biele Berhoftungen wurden borgenommen. Die Blätter bestätigen, bag beutide Fluggenge bas Feuer am Gemetagmorgen geregelt haben. General IR och ot, ber Direftor ber technischen Abteilung im Rriegeministerium, erffart im "Temps", bag man über bie Form bes beutschen Geschoffes fomie über die bolliftischen Berechnungen vollständig im unflaren fei. "Berlie" teilt mit, bag geftern dos Bublifum, bas ben der Boligei gum Berlaffen der Untergrundbahnftationen aufgeforgert wurde, diefe nicht verlaffen wollte. Die Beitungen meifen gablreiche Benfurluden auf.

Grangofifche Befürchtungen um Daris.

Br. Berlin, 26. Marg. (Gig. Drahtbericht. 36.) Aber bie Stimmung in Baris wird bem "B. I." aus Genf gemelbet: Die Reitungsrebnftionen murben beitürmt, weil im Rublifum Gerüchte verbreitet waren, bag bie Deutichen in ber Umgebung bon Compieane angelangt feien und bort ihre Geschüpe aufgestellt hatten. Fur ben beutigen Borfenverfehr muche feitens bes Synbitats ber Borfenmaffer angeordnet, bag biefer erforderlichenfalls in

Kellerräumen avgehalten werden soll. Die Variser Berichterstattet der Lhoner Plätter können sich nicht verächlen, daß der von der deutschen Descesseitung dei dem Bembardement von Paris beadsichtigte Findrud auf die Bedöllerung sich tatsächlich eingestellt hat. Kenaudel kindigt eine Interpellation in der Kammer an und rief: In der pellation in der Kammer an und rief: In der historischen denkwärdigen Stunde wollen wir zunächst Elemenceausgerwerden. Hoffentschich wird Frankreich nicht mit allzu großem Bedauern an das Wirsen des Kadinetts Clemenceau zurüddenken.

Sehr Scharfe Angriffe wider Clemenceau.

W.T.-B. Bern, 98. März Die sozialistische Preise richtet sehr scharfe Angeisse gegen Clemenceau, der durch die widersprechenden Mahnahmen bei der Beschiehung von Paris und die widersprechenden amtlichen Berichte die Bevölkerung mehr deunruhigt habe als die deutschen Geschoffe. Clemenceau habe die Bedölkerung betrogen, indem er zuerst habe melden lassen, daß Alieger Paris angegriffen dätten. Die Bedölkerung drau che Babrheit. Dosseissen nicht bedauern müsse, daß er im Auder sei. Das "Journal du Beuple" erinnert Clemenceau sehr sach schreit von Kehreim seiner letzen kammurrede: "Ich sühre ten Krieg nach innen und nach außen."

Die feindlichen Berichte. Englister Beitht bom 25. Märg, morgens.

Die Echlacht tauert mit großer Heftigkeit an der ganzen Frent fort. Mactige, rom Feinde gestern nachnittog und Abend nortlich von Bopaume und Redvil (?) unternommene Angrisse unter abselchingen. Rur an einem Punste erreichte die deutsche Ansanterie unsere Eräben, aus denen sie sosort wieder vertrieden wurde. Au anderen Stellen wurden seindliche Angrisse turch Erenker-, Maschungerunder- und Artisserieseuer vor unseren Stellungen zum Lieden gebracht und die seindlichen Truppen mit großen Verlussen zurächgerrieden. Während der Socht und heute siede untwisselten sich nieder neue seindliche Angrisse wiederum in derselben Gegend. Feinde, die den Fluß zwischen Liedurun in derselben Gegend. Feinde, die den Fluß zwischen Liedurun in derselben batten, dauten durch unsere Gegenangrisse auf das Oftuser zurückgerrieden.

Braugofifcher heeresbericht bom 25. Mary, nachmittigs.

Französische Truppen begannen seit dem 23. März in die Gchlacht, die an ter britischen Front im Gange ist, einzugreisen Steitschafte ab und begannen dem Liefen Teil der verdünderen Streitkäste ab und begannen dem Kamps auf diesem Admidit sur ihrea Teil, Gezennärig sieden sie in schwere m Kamps in der Gegend von der nunt wachen sedeutenden deutschen Streitkästen die döben des Imser Sischlises streitig. Rotdwestlich von Keims heitige Artisseriet über Steitsten der haben der Leite Artisseriet streitig keit in der Gegend von Couch und der Zeite. Im der Champagne seinen zwei deutsche Hatvarieten konditreiche. Chlich der Guippe machten französische Fatronislen Gesongene dei Tabure. Große Artisserietstossei dei Arracourt in den Begesen. In der Rorgendämmerung griffen der Teutschen die französischen Luien östlich von Blisneren und dstild von Badontillers an. Die Deutschen wurden mit schweren Berlusen gurückschlagen.

Graufbfifder Deeresbericht bom 25. Marg, abenbs.

In ter Gepend von Robon wird die Schlacht mit Erbitterung fortgeführt. Die Deutschen bringen unaufbörlich neue Richte heran. Unsere Truppen weichen gewäß den Besellen Schritt für Schritt zuruck, unternehmen trastrelle Gegenangrife, die dem Feinde schwere Berluste beidringen. Ein erditteter Ramps fand des Resle statt. Der Ort ging kiederkelt rersoren und wurde mehrsach wieder gewommen. Attillertelambs an verschiedenen Stellen der Front. Weims wurde mit ter tergangenen Racht und am heutigen Tage mit 1375 Grangten beschoffen.

Englifche Kriegsichiffverlufte.

W. T.-B. London, 26. Marz. (Drahtbericht.) Die Admiexflität teilt mit: Gin Minen fuch boot der Königl. Marine ist am 22. d. M. auf eine Mine gestoßen und gesunken. Zwei Ofsigiere und ein Mann samen um. Gin Torpedoboot 8zerstörer sank in der Nacht zum 23. März infolge eines Zusammenstoßes. Außer einem Offizier und einem Mann wurde die gesamte Besahung gerettet.

11-Boot 48 im Safen bon Ferrol.

W. T.-B. Mabrib, 26. Rary. (Druhtbericht.) Das Unterfreboot, bas fich wegen eines Seefchabens in ben Safen von

(61. Bertfenung.)

Rachtrud verboten.

Die Siegerin.

Originef-Roman von Dans Beder & (Biesbaden).

Das andere, was dazwischengetreten, der Mann, den fie zu lieben geglaubt, das Erfennen, deit auch dieser es nicht anders gemeint, hatte das frühere wohl ausgelöscht. Bei diesem Gedanken stockte sie. Das andere — das war doch noch viel schrecklicher gewesen. Wie hatte sie gekämpst, ihre ganze Kraft, ihren Mut anrusen müssen, um das tagelange Zusammensein noch auszuhalten.

Es war ihr gelungen. Was türchtete sie sich vor dem alten Mann, der ihre Gefühle nicht kannte, nicht wußte, was in ihr vorgegangen war? Daß sie eingewilligt hätte ihn zu heiraten, durch seine Worte eine Enttäuschung erlebt hatte.

Sie hatte nicht nötig, ihm aus dem Wege au geben.

Er allein war es, ber fich ichamen mußte.

Trobdem war er wiedergesommen. Er mußte mohl also überzeugt sein, daß Bergangenes nicht aufleben würde. Sie hatte nichts dabei zu tun, als ihm gleichmütig zu begegnen.

Das war doch nicht so schwer. Man hatte ihr doch auch in ihrem früheren Leben den Hof gemacht, der eine oder andere sich wohl auch mal zu einem kühneren Schritt hinreißen lassen und sie batte das lühl, ohne Erregung aufgenommen, jeden in seine Schkanken zurückzuweisen verstanden.

Das war damals, als fie eine verheiratete Frau, eine Dame der Gesellschaft war. Seute Sie hatte nicht mehr daran benken wollen. Es lebte

Sie hatte nicht mehr daran denken wollen. Es lebte fich wirklich gang nett hier. Beinahe hätte sie vergessen, daß sie nicht ger Familie gehöre — —

Wie sie sich das auch zurschtlegte, das bange Gesibl, das sie vorher beschlichen, wollte nicht weichen, wurde karfer, als sie Stimmen borte. Einen Augenblick noch

Ferrol geflüchtet hat, ist das Unterseeboot .48". Nach seiner Finsahrt in den Lafen wurden die Schiffeschrauben und dus Kriegsmaterial aus dem Boot entfernt und das Boot unter strenge Bewachung mehrerer Torpedoboote gestellt Dec Kommandant begab sich an Land und machte den Seebhörden seinen Besuch. Die Wehrzahl der 30 Mann bestragenden Besahung wird interniert werden.

Die Frage der japanischen Intervention in Sibirien,

W. T.-B. London, 28. Marz! (Drahtberickt.) Die "Times" meldet aus Tofio: Trot der politischen Schwierigfeit, die bermutlich ihren Gipfelpunkt in der Ibdankung des Kabinetts finden wird, bestehen sichere Anzeichen dafür, daß Japan sich vorbereitet, nach einer vorherigen Darlegung seiner Motive und Biele an die rufischen örtlichen Behörden, in Sibirien einzumarichieren.

Der neue dinefifde Minifterprafibent.

W. T.-B. Befing, 26. März. (Reutermelbung.) Die Ernennung von Tuan-Afchin-Dat zum Ministerprösbenten bebeutet einen politikhen Sieg der Gouderneure der nord. I ich en Prodingen, der sich aus ihren militärischen Erfolgen über die sudlichen in Lunan ergibt.

Der öfterreichiich.ungarifde Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 26. Mars. (Draftbericht.) Amtlich berlautet bom 26. Mars, mittags: In Benetien und im Often feine besonderen Kriegshandlungen.

Der Chef bes Generolfiabs.

Die gesetliche Belieferung der Gastwirtschaften.

Br. Berlin, 26 Mars. (Gig Drahtbericht. gb.) Dos "Ber-liner Zopblatt" teröffentlicht ein Runbidreiben bes Staatsfefretars b. Balbem an tie Bunbesregierungen, in bem auf bie Rotlage hirgenielen wird, bie bem Gaftwirtsgewerbe burch bie fcarfe Berortnung gegen ben Goleich anbel erwichen ift. ba bie Berseigung tesselben leiber auf bem Schleichhanbel auf-gebaut wor Staatsjefreiar v. Woldow gibt in seinem Runddreiben Ridtlinien über bie gufünftige Berforgung ber Gaftwirtdaften, in benen es u a beigt: 1. Die Berforgung ber Gafiftatten hat gruntfaplich im Rahmen bes allgemeinen Bebaris. anteils ter Kommunalverbande zu erfolgen, besondere Bu-weisungen von seiten der Reichtstelle fonnen dazu in feinem Falle zur Berfügung gestellt werden. 2. Die Bersorgung der Gastpätten soll im allgemeinen im Verhältnis zur Rachweisnahme oder amtlich cemelteten Befuchsgiffern ter Speifewirticoften erfolgen. B. Die Berfeigung mit Ffelich und Bleifdwaren, Debl und Brot hat fich im ollemeinen nach ber Dartenablieferung feitens ber Goffiotten gu t'dten. Es muffen ben Goftfiatten neben ben Mengen, bie fie nach ten Martenablieferungen boten, fencht an Pleifch und an Deht biejenigen Conbergutorfungen überwielen werden, tie gur gewerbemußigen Derftellung ober Bubereitung nemantig find. Sinsichtlich der Flotischver-forgung leftimme ich bag tie im Aundichreiben vom 17. Januar 1917 eufgefrellten Grunbiabe babin auszulegen find, bog einer Gaftftatte far Berluft und Gomund aber bie burch bie Marten beanfpructen Minger binaus ein Buidlag bis gu 10 Brog, bewilligt werben tenn In allen biefen Gollen find neben ben burch Marken beanibereften Barenmengen noch Kentingentmengen zuzuweisen. f Bur biegenipen ratienierten Lebensmittel, Die ble Gafiftatten sur Bubereitung benotigen, für bie fie aber bon ben Gaften Marten i it terbalten baben, muffen ben Gaftflätten regelninfig Kentingentrationen gugewiesen werben. Dies gift vefonders für Speifefette, Magermild. Juder und Röhrmittel. 5. Bei etwaiger Bertellung ben nichtrationierten Bebensmitteln (Gifch, Fifdharen, morfenfreier Wilt und Geflügel, Gemufe ufm.) bir Gaftfiorten grundfaplich gu berudfichtigen und angemeffen gu beflefern. Auch nenn tie noch ben vorstebenben Richtlinfen anguordnende Berforgung überall fofort eingeleitet wird und bauernb aufrecht erbaften bleibt, burfte in vielen Gaftftatten gegenüber ber rechtembrigen Berferoung eine erhebliche Berminberung ber berfügberen Borrate Blot greifen. Ich bitte ben Roummunalber-banten anteim in geben, birfer Sadlage genat gur Beftimmung ber Bereiniachung ter Steifeforten Rechnung gu Wine Bertbauer ber bisberigen rechts mibrigen Beriergung tonn nicht weiter gebulbet mer ben Ich fine rielmehr, ben Rommunalverbanden jur Pflicht gu moden, in gulunft ber ungesehmäßigen Berforgung burch ge-femäßige Belieferung ten Beten gu entziehen.

- die Tur öffnete fich - die hobe Gestalt Sofranows ericien barin, hinter ihm Paul und Boumeister.

Das Einglas im Auge, mit vorgestreckter Hand trat Sofranow auf Sosie zu: "Welch: Kreude, Sie begrüßen zu können, Sosie Karlowna. Ich fürchtete schon, daß keine der Damen zu Hause sei. Gestatten Sie" — er setze sich zu ihr, auch Baumeister und Baul nahmen Blat — "ich muß Ihnen doch erzählen, wo ich gewesen bin. Also — in Berlin, in Ihrem Berlin."

Er schien wirklich ganz vergessen zu haben, was zwischen ihm und ihr vorgegangen war und sprach lustig weiter. Er erzählte mit Humor, wie gut er sich unterhalten habe.

"Nach dem langen Fasten auf dem Lande war Bersin der richtige Bissen für mich. Die herren von der Botschaft sorgten dasür, daß ich nicht zu kurz kam. Wohln mich die überall geschlerpt haben, sogar ——" er klopfte sich den Mund. "Doch das darf man nicht sagen."

Sofie mußte lachen, ihr war gang leicht und frei geworden. Es erschien ihr wirklich nicht schwer, auf seinen Ton einzugeben. Wie hatte sie sich nur fürchten mögen! Nicht einmal ernst durfte sie den Mann und seine Geständnisse nehmen. Genn seine Nugen auch jest wieder unausgesetzt auf ihr rubten und er ihr mit seinen Bliden von neuem die Kur zu machen schien.

Das hatte er ichon geton, ols er sie zum erstenmol gesehen. Dabei würde os wohl nun bleiben nach der Lebre die sie ihm erteilt. Er würde sich nicht wieder borwagen — — Sie ließ sich erzählen, fragte nach diesem und senem in Berlin, so daß sie nicht merkte, wie die Zeit hinging.

Frau Lasarewa und Kenia kehrten zurück, auch Lasarew kam aus dem Ministerium. Es war die Stunde des Diners. Bei Tisch führte Sofranow sast alletn das Bort. Immer wieder erzählte er von Berlin, vom Flugplat Johannistal. "Sie kommen vorwärts dort Wiesbabener Nachrichten.

- Bom Gifenbahnverfehr. Auf ben preugisch-beffifcher Staatseifenbahnen erfohren die Gabe fur ben Berfonenver tehr mit bem 1. April b. 3. gleichzeitig mit der Einführung der Reichsberfehrestener eine Erhöhung, durch welche eine durchschnitzliche Berteuerung bes Reiseberfehrs um inegefamt 25 v. D. eintreten wird. Die gegenwärtig icon gur Erbebung fommenben 100pregentigen Buidflage fur De und Eilzüge bleiben auch nach dem 1. April besieben; es fall aber ber Gesamtpreis ber gahrfarten einschlieflich der am 1. April eintretenben Erhöhung nicht mehr betragen, als er beute beträgt. Es ift fonoch eine Steigerung gegenüber ben heutigen Breifen unter Ginrechnung ter 100pregentigen Bus schläge für D. und Gilguge micht vorgeseben. Es ist weiter in Musficht genommen, bie bisber bestanbenen Bergunftigungen für caritative Bereine, insbesondere ber Krantempflege ufm. fortbestehen zu laffen. Die Erhöhung bes Gepadtarifs wird fich in eifter Lime bei weiten Entfernungen und großem Bepad geltend mochen. Es fieht infolgebeffen gu befürchten, daß eine übermäßige Inanspruchnahme ber Bersonenabteile erfolgen wird, ber bon bornberein durch entsprechende Anweifungen an bos Betriebsperfonal borgebeugt merben foll.

— Berufsjubiläum. Am 23. März waren es 40 Jahre, boh der Steinhavergehilfe Karl Sch midt im Gradmal- und Biddbauergeschäft der Firma Frih Jung tätig ist. Aus diesem Anlah fand eine Keine Feier statt. Im Auftrag der Jandworfskammer übergab, zugleich mit berzlichen Glückwünschen, Cerr Baumeister Dähne eine Ehrenurkunde. Weiter konnte der Steinhouergehilfe Wilhelm Seib auf eine Ijährige Tätigkeit in dem gleichen Geschäft zurüdblicken. Auch ihm galt die Feier, und auch ihm wurde eine Ehrenurkunde der Handwerfskammer überreicht. Das Doppeljubiläum ist ein ehrendes Zeugnis für das bestehende gute Einvernehmen zwischen Meister und Gehöfen und ist in der gegenwärtigen Zeit eine besonders erfreuliche Erscheinung. Den Judilaren wurde nech sonst in ehrender Weise gedacht.

— Seisenverteilung. Der Aberwachungsausschuß der Seisenindustrie wird mit Genehmigung des Reichstanzlers einmalig eine zusätzliche Wenge von d.O. Er amm R.A.Seise sür die Verschraucher sollen durch diese Zusahmerge für den Ausfall der auf 125 Gramm herabgesehten Seisenpulvermenge entschädigt werden, da infolge des Sodmangers an eine Peraussehung der Seisenpulvermenge vorläusig nicht zu venken ist. Die Abgabe soll gegen Vorloge des Wittesstüds der gültigen Seisenkarde erfolgen, woder auf dieses durch Stempel oder handschriftlich der Vermerk geseht wird: "50 Gramm Keinseise, April 1918". Die zusätzliche Wenge R.A.Seise kann der Dändler durch die kisherigen Bezugsquellen beziehen, wozu die Einreichung der Empfangsbestätigungen ausnahmsweise nicht nötig ist. Die amtliche Verchung, welche die Abgade der erhöhten Seisenn enge an das Publikum gestatten wird,

ift Anfang April zu erwarten.

— Bahlung der Heeresbezüge bei der Bost. Die Bostung der Heeresbezüge findet dei dem Bostamt 1 (Meinftraße 23/25) am 28. März in der Zeit von 8 dis 1 Uhr und von 81/2 dis 6 Uhr statt. Bezüge mit der Bezeichnung H (Hinterfallebenen) werden an den Schaltern 1 dis 4, Menten (R) an den Schaltern 21 dis 24 in der Hauptschalterfalle und Bensionen (P) am Schaltern 21 dis 24 in der Hauptschalterfalle und Bensionen (P) am Schalter der Auskunftsstelle (Haupteingung rechts) gezahlt. Damit tas Zohlungsgeschäft sich tunsicht undusgehalten abwischt, empsiehlt es sich, das die Empfänger mit den Romensansanzangsbuchstaden A dis R d or m itt ag 3, die übrigen n ach m itt ag 3 erscheinen. Beträge, die am 29. unabgedoden bleiden, können am 30. an denselben Stellen und zu der nämlichen Zeit, an den solgenden Wertsogen vormittags an einem besonders bezeichneten Schalter in Empfang genommen werden.

Jineflisscher Gettesbienk. Ffraelitische Kultusgemeinde. Ernopege: Michelsberg. Gettesbienk in der Daupthmagoge: Teimerstag und Areitag, den 28. und 29. März. Boslachick, 1. und 2 Zag Mittwoch, den 27. März: adends 6.30 Udr., Donnerstag, den 28 März: mergens 9 Udr., nachmittags 3 Udr., adende 7 Udr Hreitag, ten 29. März: morgens 9 Udr., adends 6.30 Udr. Labbat morgens 9 Udr., nachmittags 3 Udr., nachans 7.40 Phr. Mittelsentage: morgens 7½ Udr., adends 6½ Udr.

in Berlin — in allem sind sie uns voran — wir schlasen hier noch." Erst als er allen Stots erschödt zu baben schien, fragte er: "It bei euch nichts Neues passiert? Hoht Machricht vom Gute? Mein Berwalter schried mir nach Berlin, daß alles wieder still tei, daß die verfluchten Kerle zur Raison gebracht wären. Es hat ja wohl auch 'nen kleinen Totichlag gegeben — nicht? Karl Karlowitsch, svrachen Sie nicht damals davon? Schode, daß die ganze Brut nicht auf einmal ausgerottet werden kann. Man ist viel zu nachschie, Duma und weiß Gott was alles. Aushängen, alle ausbängen — —"

"Aber, Großpapa, wie kannst du so speachen! Denkst du nicht daran, daß das Menschen sind wie du, wie

Fenio botte sich erhoben, ihre Wangen glühten, ihre Augen blitten.

Sofranow ftorrte fie an: "Nanu — ist das Mädel

verrüdt geworden?"
Serr und Frau Lasarem sahen spracksos auf Xenia, Sofie saß bleich wie eine Tote da, Rur Baumeister wer aufgesprungen und an Xenia getreten, während

Baul weiter ag, ohne sich stören zu sossen. Frau Lasarewa sand endlich Worte: "Was hat das Mädchen? Xenia, wie kannst du so etwas sprechen? Du kast Pieber, was ist mit dir?"

Baumeister sprach leise auf Tenia ein, er schien ihr zuzureden. Sie schüttelte den Kopf und entzog ihm ihre Hand, die er gesaßt. Bur Mutter gewendet, sagte sie: Perzeih Wama, ober ich kann so etwas nicht hören. Ammer schmäht man das Volk und diesenigen, die ihm beistehen wollen."

"Genug, geh ouf bein Zimmer! Krau von Trebnit, wollen Sie die Gute hoben, Tenia zu begleiten." Sofie folgte ber Aufforderung Lafarewe, sie ging

fchnell Xenia nach, die sich bei den Worten ihres Baters erhoben und der Tür zugewendet hatte.
(Gorischung folgt.)

Mit. Afraelitifde Rultuscemeinbe Sauptfunogog Brickrichtrofe 18 Helach. Beradend 61/2 Ubr, morgens 81/4 Ubr. nadmittage 31/4 Uhr, abends 7.85 Ubr. Freitag: abends 61/4 Uhr, Calbat: nerigens 81/4 Ubr, Breligi 101/4 Ubr, nachmittags 31/4 Ubr, abends 7.46 Ubr Chof Damoed: morgens 63/4 Uhr, nachmittags 6 Uhr, abende 7.40 Uhr

Almut - Ibera - Berein (E. B.) Biesbaben. Al. Edwaltader Etrofe 16. Fran taffollun-Befach: Eingang 6.45 Ubr. versens bis Ubr. Winda 6.30 Ubr. 2. Abend: Ausgang 7.25 Ubr Cethat-Gingang: 6.30 Ubr. morgens 8.30 Ubr. Kinche 6.30 Ubr. Ausgang 7.40 Ubr. Wochentags: morgens 7 Uhr. Kincha und Schiur 6.45 Uhr. Waari 7.40 Ubr.

Dorberichte fiber Hunft, Dortrage und Derwandtes.

. Kongert, Karfreitag, abende 8 Ubr, findet in ber Butherfirche ein prilliches Acngert ftatt, in bem bon ber hofoper ber be-fiebte Tenor Brit &d, erer und ber Colocellift Brojeffor Oflar Brudnet mitmerten. Derr Bech. ber Organist ber Airche, ift an ber Orgel tatig

Gerichtsfaal.

wc. Tiebisches Dienstmädden. Die Marie Menges aus der Bermser Gegent war jabrelang in einem hiesigen Rabchen-Bensionet ale Limmermadden tätig. Als sie ihre Stellung gefun-bigt botte und ich anschiebt, bas Dans zu verlassen, nurbe ihr Ge-pad einer Auschlicht umerworsen und es fanden sich babei Bolchefinde, Comudiaden, Rieiter ufm. im Bette bon vielen Sunbert Dat ber Dos Cabffengericht belegte fie megen fortgefepten Diebftehle mit gwei Woden Gefangnis.

neues aus aller Welt.

Ein ibjahriger Mabchenmorber. Berlin, 26. Darg. Die nenrfattige Etith Roregemeft ift ermorbet aufgefunden morben. Der Morter ift ter ved nicht 15 Jahre alte Arbeiteburiche Bauf Leipnig. Bei einer Turchfuchung feines Saufes, ju ber ein Spar-hund mitgenemmen kurte, fond die Boligei ben Burichen in ber Ede eines Rellerverschlages, wo er in einer Kotstifte gusammengeforert fag Beier tie Ariminalbeaniten Sand an ihn legen tonnten, geg er ein Joldenmeffer und madte Anftalten, fic bas Beben gur nefmen, rigte fich feboch nur ein wenig am Balfe. Auf bem Boligeiprafitium legte er ein Geftanbnis ab. batte ibn bor anteren Jungen gebanfelt und er habe fich vorgenemmen gebabt, ihr bei ber erfen Gelegengelt bafür bas Rell git verhouen". Er terfette ihr einen Faustichlag ins Geficht und einen zweiten Schlog auf ten Dinnd und brudte fie, bis fic tot war. Die Beide bat er in einen Cac feiner Mutter geftedt und nach bem Boten getracht. Der Buriche, beffen ganges Gebaren abftogt, geigt feine Chur bon Reue.

Handelsteil.

Berliner Börse.

\$ Beilin, 26. März. (Eig. Drahtbericht.) Die bevorstehende viertägige Unterbrechung des Börsenverkehrs verursachte eine Einschränkung der Geschäftstätigkeit und ein Abbröckeln der Preiso auf fast allen Marktgebieten Die Kursgestaltung war nicht ganz einheitlich. Für einige Werte am Montan- und Schiffahrtsmarkt erguben sich anfangs mäßige Besserungen, für die

Mehrzahl der anderen Werte der gleichen Gattung überwoger allerdings Kursabtröckelungen. Die leicht rück-läufige Kursbewegung machte im Verlaufe zum Teil weitere Fortschrifte, die Verlanderungen sind aber ent-sprechend der Gerungfügigkeit der Umsätze unbedeutend. Der Rentenmarkt war bei stillem Geschlift fest.

Marktberichte.

W. T.-B Berliner Produktenmarkt. Berlin, 26. Marz. (Drahttericht) Für Santgut lag das Interesse trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit verhältnismäßig gering. Nur für Hafer war lebhafter Begehr und auch für Gerste herrschte mehr Nachfrage Man rechnet auch mit einer größeren Anhauffäche in diesem Artikel. Weizen bleibt gernecklässigt als Zeichen das die Santen im alles größeren Anhaufläche in diesem Artikel. Weizen bleibt vernachlärsigt, ein Zeichen, daß die Saaten im allgemeinen gut überwintert haben. Landwirtschaftliche Sömereien, besonders Klee- und Grassamen, gingen im Tauschhandel um Die Tendenz für Rotklee bleibt schwach Soradella bleibt gesucht Das Angebot wird jedoch nicht größer. Im Handel in Rauhfutter hat sich riehts geändert richts geändert.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten

Danptidriftleiter: M. Degerhorft. Berantwertich Mr beuriche Botirf: A. Degerhorft: Mr Ausianbavolitit. Or phil. E. Staren, für den Unterhal masterit: A. Kamen bort: für Kavruben aus Biedbaben und ben Nambarbegerten. J. B. D. Dieten bach; für Grichobaal D. Tiefen bach; für Hormoties und den Kriefelden G. G. G. G. G. G. G. G. Bododer; für Bermichten und Dastaben in den Bertamen. D. Dornoust; immilia in Beredbaben. Trud und Bertag der E. Schellendersichen Debudubenderei im Wiesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung: 18 bis 1 Hbr.

Befanntmadjung.

Am 27. März 1918 findet von vormittags 9 dis nachmittags 5 Uhr im Rabengrund Scharf-schießen statt.

schießen statt.
Es wird gesperrt: Samtliches Geiande einschlechliches Geiande einschlechlich der Wege u. Straßen,
das von folgender Grenze
umgeben wird: Ariedrichkönigweg. Idieiner Str.,
Arompeter Straße, Weg hinter der Kentmauer idia gum Kesielbachtall, Weg kenschachtal bichgucht bis zur Clatter Straße, Teutelsgraden Beg dis gur Leichtweishöhle. Die borgenannten Wege und gur Leichtweishöhle. Die borgenannien Wege und Etraßen, mit Ausnahme ber innerbalb des abge-spertien Gelandes besind-lichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Gerfehr freige-geben Jagdschloß Blatte konn auf diesen Wegen Bor bem Betreten bes abgesperrten Gelandes wird wegen der damit ber-bundenen Lebensgefahr

primarnt Das Betreten bes Schieß-plates im Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschoffen wird, wird wegen Schonung der Eras-nubung ebenfalls verboten

Garnifon-Rommanbo.

Br. Apfelwein tanlich im Musschant, auch über bie Strage.

Deutsche Gide Reinh. Reichert, 18 Bortbitroge 18.

Sadhans Arans

Am Kranablab. Mefiber: G. Beder, Gia Ibermalauelle i. Saufe. Trinffur. Thermalb. 7 Mt. 1. April 10 Mt.

herdlaiffe billiaft Mofer. Blüderftraße 20.

Dreifuße

a. Gufteifen einnetroffen. Schubbaus Ernft, Glifab, Genft 291 Marftitraße 23.

Dine Beauglideine! uden-Metorten-Polstoblen. Bünelfoblen, sorontiert rouds und getuchlos, gentnerm, fomie auch pfundmeile abgigeb, 3b, Remnich Roblentbl, Dermannite. 16, T. 1578.

Cad Wit. 2.50 liefert

Göbel

Deutsche Effecten- und Wechsel-Bank.

Die Aftionare ber Deutschen Effecten. unb Bechief . Bant werben biermit au ber am

Donnerstag, ben 18. April 1918, vormittage 11 Hhr, in unferem Banflotal gu Franffurt a. DR. ftattfinbenben

eingelaben.

Zagedordunng:

General=Versammlung

Lagesordning:

1. Bericht des Borstandes über des fünfundvierzigste, sich vom 1. Januar dis zum 31. Dezember 1917 erstredende Gelchäftsjehr;

2. Bericht des Aufsichtsveites über die Krüfung der Aahreschecknung und der Bilanz, sowie Antrag auf Genehmigung des Rechnungsobschlusses und Erteilung der Entisirung für den Borstand und den Aufsichtsvot;

3. Beschlussfallung über die Gewinnverteilung;

4. Wablen zum Aufsichtsvot.

Gemäh 26 der Statuten baben Africaner, welche an der General Gersammlung teinschmen wollen, dis sotiestens am 12. Avril 1918 ihre Afrien dei unserer Gesellschaft oder einem deutschen Kotar zu hinterlegen und letzerenfalles den die Kummern der Africa entsaltenden dinterlegungssichein des Kotars dis sotiesens am 15. April 1918 mis in Berwahrung zu geben. Die Africanare ampliangen den gegen die Eintritisfarte zur General Gersammlung und werden die binterlegten Afrien noch der General-Bersammlung gegen Ausgade der Hinterlegungssicheine, welche in doodpeler Ausfertigung einsureichen find, werden in unserem Gantlotzle ausgezeben.

Branflurt a. M., den 16. März 1918. eben. Frantfurt a. M., ben 16. März 1918. Per Norstand

der Deutschen Gffecten- und Wechfel-Sank.

Sahn. Bergberg.

Gewinn-Anteil-Auszahlung. Laut Beichluß ber Sauptverfammlung vom 26. Marg 1918 ift ber

Gewinn = Unteil für 1917 auf 61/2 0/0

feftgefebt. - Für bie bolleingezahlten Befdaftvanteile finbet bie Musgahlung ber Weminn-Anteile von heute ab gegen Borlage Der Wefchafteauteilbucher an unferer Raffe vormittage bon 9-1 Uhr fatt. Gleichzeitig bitten wir biejenigen Mitglieber, welche ihren Gefchaftsanteil noch nicht voll eingegablt haben, um Borlage ihres Beichaftsanteilbuches gwede Bufdreibung bes Geminn-Unteiles.

Biedbaben, ben 27. Mary 1918.

Pereinsbank Wiesbaden,

Gingetragene Genoffenfcaft mit beforantter Saftpflicht. gez. Meis. gez. Nehönfeld. Gefchaftegebaube: Manritinefirage Bir. 7.

Marmelade

eingetroffen. Erb, Bismardring 11.

Edelobit : Wegner Connenba. Lubenborfftr. 5 Robannisbeer., Dimbeer., Brombeer. Bflaumenftraucher, Erbfen . Reifer. Erbbeer . Bflangen billig.

Schreeb, Siridgr. 39, 2. Woldlad

fraftine Bflangen, abgug. R. Stumm, Gartner, Balbitrage 18.

Pfähle

für Baume, Straucher, Roien u. ieb anb. Awed, fowie Stongen und Ge-Doch trage 3, D. 1. Rari Gourg, Harfir. 29,



"Spezialität Nelly"

Dose 50 Pf

Biele Dantidreiben. Bum Biele Danfschreiben. Zum Selbisfärben, leichte An.
Belbisfärben, leichte An.
menb. Kart 2.50 u. 4 M.
J. W. Suberseith,
Wünden, Karlsplat 13.
O. Schröber, Bicebaben,
Kirchanke 24.
C. Löbig, Wiesbaben,
Delenenktrake 2.
Daubennebe, echt. Gaar,
au b. bill. Br. Steiner,
Daarnebiabt, Bieichit, 38

Schönfter Schwad Balton, fitr Beranba, Ballon, Renfterbretter uiw. find unftreitig m. weltbefonnt. mirreitig m. weltbefann Gebirgo-Bange- Reifen-

Berfand überallbin, Kata-log gratis u. franso, Geb-hard Schnell, Gebiras, nelfengarin., Traunstein, A. 26 Oberbanern). F3

Dung.
Süte jum Umformen u., Mobernifieren nach ben neueiten Raffons beforgt

M. Schradter, Langgaffe 5. Gariner Revian, Römerberg 9, D. 1, fann w. Garien all. Art über-nehm., Schneid., Graben.

Somtl. Gartena beit. w. bon erfahren, Garin. Rriegsbefdiab.) prompt u. billig ausnefiffert. Dif, u. 01. 564 an ben Tagbl. B.

Rorfetten. = Carl Goldstein.

18 Webergaffe 18. Erfuche die verehrten Damen mir jeht die Korfetten, ieber Urt, gur Bafche und Reparatur gu geben, ba bie Materialien teurer und fnapper werben. 273

F 139

Statt besonderer Angeige.

Geftern nochmittag um 5 Uhr entichlief fanft im 82. Lebensjahre mein tieber Mann, unfer lieber Bater, Edmiegervater unb Geofivater, Bert

Jugo Thele

Progymnafial-Direktor a. D.

In tiefer Trauer:

Abolphine Chele geb. Werner Cheador Thele

Rapitanleutnant b. R. Grete Chele Catty Chele, geb. Bachem

gerta Chele. Wiesbaden, Bhilippebergftraße 30, Bremerhaven, ben 26. Marg 1918.

Die Einaicherung im Rrematorium bes Cab-Griebhofes finbet fatt Donnerstag. ben 28. Mars, vormittage 11 Uhr.



. Todes - Anzeige.

Am 23. Märs s'arb den He'dentod für sein geliebtes Vaterland nach Luftkampf mein lieber, einziger Sohn, mein guter Bruder und Schwager,

Walter Fenner,

Leutnant im Int - Reg. Graf Werder (4. Rhein.) Nr. 80, k mmandlert zur Fliegertrupp . Inhaber des Fisernen Kreuzes L und H. Klasse und des Fileger-Beobachter-Abzeichens.

Schierstein am Rhein, 25. Marz 1913.

In tiefer Traner: Em'lle Fenner, geb. Eckhardt, Else Krebs, geb. Feiner, Willi Fr. bs, leutn. d. R., z. Z. im Felle.

Nach erfolgter Ueberführung wird der Tag der Beisetzung noch bekannt g geb in.

Erfolg der Unleihe beißt Erfolg ber Baffen. Erfolg der Baffen beißt - - - - Frieden!



1.80

Ceite 4. Mittivoch, 27. Marg 1918.

Auf Grund ber Befanntmachung bes fonemissars für Kischersorgung van 7./28. Februar 1818 (Deutscher Neichkanzeiger Rr. 31 u. 48) wird für den Stadtbezirf Wiesbaden folgendes bestimmt:

Beim Berkauf von Sukwosserfischen dürfen, vor-behaltlich der Borkarift in § 2. folgende Breise für 0,5 kg Reingewicht nicht uberschritten werden:

O.S is Reingewicht nicht überschritten werder Lachs (Salm) im ganzen
besol. im Ausschmit unter Forifall von
Koof und Eingeweide
Aale von 500 Gr. und dorüber
besol. von 250 Gr. dis unter 500 Gr.
besol. unter 250 Gr.
Lander (Schill) von 1000 Gr. und darüber
besol. unter 1000 Gr. und darüber
besol. unter 1000 Gr.
Große Mardinen. Raufeldien, Gandjelchen
(Weißielchen), Veichen
Kenfen. Gangfische, Kilche, Schnapel
Sechte, Eckleien
Karwien, leine Waranen, Welfe, Maifische,
Landven (Kutten, Treischen)
Beratum und darüber viegen
besol. iofern 3 Fische unter 500 Gr.
viegen

besgl. sofern 8 Filge umer 600 Schiebel, wiesern Barben, Navien (Schiebel), Döbel (Altel, Schuppiilchel), Anhrten (Ruknosen), Alande (Orien, Reristinge, Frauentiidse) von 2000 Fr. und darüber 2000 Gr. desgl. von 1000 Gr. disk unter 2000 Gr. desgl. von unter 1000 Gr. desgl. von unter 1000 Gr. desgl. von unter 1000 Gr. disk unter 2000 Gr. desgl. von unter 1000 Gr. disken infern 8 Fische desgl. sofern 8 Fische unter 500 Gr. wiegen miegen

Nafen Bowen, Ziegen, Stinte, Koulbaricke (Sturen), Wetei (Lauben), Safet, Erikanne, fowe fleine Bachische

Diese Berordnung findet seine Anwendung auf Rische, welche mit Genehmigung der Gesellschaft für Teichsischerwertung oder soniriger Gesellschaften oder Stellen abgesett werden, die im Rahmen der Reichs-organisation antlich mit der Fischersorgung be-

auftragt sind.

Sumiderhandlungen gegen diese Borschriften werden nach § 6 der Besanntmachung über die Beaufslichtigung der Kischerforgung von 28. November 1916 (A.S.B. E. 1303) u. 22. September 1917 (A.S.B. E. 559) mit Gefängnis die zu einem Jahre und mit Gelditrafe die zu einknausend Mars oder mit einer dieser Etrafen bestraft; neben der Etrafe sömmen die Gegenstände, auf die sich die strosogen Gendung desucht, eingezogen werden, ohne Unterschied, od sie dem Täter gehören oder nicht. Zater gehören ober nicht.

Diese Berordnung tritt mit dem 1. Noril d. Js. Kroft. Gleichzeitig werden unsere Höchstwreis-rordnungen vom 24. August 1916 und 17. Oftober 17 ausgehöben.

7 aufgeboben, ben 27. Mars 1918. Der Magiftrat.

Im grossen Saale des Kurhauses Karfreitag, den 29. März 1918 abends 61/2 Uhr:

Passacaglia and Doppelfuge in C-moll, von J. S. Bach,

Vier ernste Gesänge von Joh. Brahms.

Ein deutsches Requiem von Joh. Brahms.

Leitung: Herr Carl Schuricht. Solisten: Frau Cahnbley-Hinken-Würzburg, Herr H. de Garmo-Wiesbaden, Herr Friedr. Perersen-Wiesbaden,

Herr Hans Weisbach-Wiesbaden. Orchester: das verstärkte Städt, Kurorchester.

Prei e der Plätze: Logen und Mittelgalerie 1. Reihe I. Parkett bis 20. Reihe, Mittelgal. 2. u 3. Reihe Ranggalerie, Rücksitz 2 .-

Die Hauptprobe findet statt am Mittwoch, n 27. Marz, abends 71/, Uhr. im Kurhause. Eintritt: Galerie und 11. Parkett 1 — Mk., Logen numeriert 2.- Mk., Parkett numeriert 1.50 Mk.

Kartenverkauf an der Tageskasse des Kurhauses. Programm und Text am Saaleingang.

Borlanfige Bingeige. Am 4, Mal und 8. Juni b. 36. bringen wir fim hotel Edwan gu Defirich i. Mhg.

ca. 117 Nummern 1917er Naturweine ben beften Lagen ber emarlungen Deftrich, Wittelbeim, Winter und hallgarten jur Berfteigerung.

Erfte Bereinigung Deftrider Weinautsbefiber

Diatur wein-Berfieigerung. 21m 21. Mai 1918 (Pfingit-Dienetag) laffen bas Reit'ide Leingut zu Mittelheim und anichliegend bie

Arcie Bereinigung Dallgartener Weingntsbefiber ca. 60 Mrn. Mittetheimer

und hal gartener Raturweine im Anthmenn'iden Caale gu Mittelheim (Station Deftrich-Binlel) verfteigern. Rabere Befannigabe folgt.

Im Einklang mit den Beschlüssen der Banken-Vereinigungen an anderen Plätzen bitten wir davon Vormerkung zu nehmen, dass unsere Kassen und Geschäftsräume

Wiesbadener Tagblatt.

Karsamstag, den 30. März 1918, geschlossen bleiben.

Bankcommandite Oppenheimer & Co. Bank für Handel und Industrie

Filials Wiesbaden.

in befter Musführung

Herm. Kamp

7 Morisftraße 7.

empfichlt 219

Marcus Berlé & Co. Deutsche Bank Zweigstelle Wiesbaden

Direction der Disconto - Gesellschaft Zweigstelle Wiesbaden.

Direction der Nass. Landesbank.

Dresdner Bank Geschäftsstelle Wiesbaden.

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau E. G. m. b. H.

Gebrüder Krier.

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden.

Täglich mittags und abends vornehmes

Künstler-Konzer Abends bei verstärktem Orchester.

Wiesbadener und Bayrische B ere. Reiche Auswahl an Weinen.

auf bem Forfthaus bei Edgell, Cherheifen, Gymnatial- und Reallurie bis Unter et. einschließ-

lich. Schöne, gefunde Gegend. Eigene Obst- und Gemül'egarten, daher reichliche Verpflegung.
Pensionspreis einschl. Schulgeld 1:00 ML, bei Lieferung von Bett und Bäsche 1500 ML, bazu 10%, Teuerungszuschlag.

Joh. Kühn

Juweller u. Goldschmiedemeister Langgasse 42. Fernr. 2331 (im Hause d. Hotel Adler) Stets Gelegenheitskäufe.

Trauringe in Gold auf Lag-r. Ankauf von Juwelen, alt. Silber zu Höchstpr

stels das Neueste

G. H. Lugenbühl

Markisir. 19, Ecke Grabensir. 1.

Fritz Lehmann, Juwelier Kirchgause 70

neben Thalia-Theater Fernrul 2327. 22 Grosse Auswahl in Juwelen.

:: Viele Gelegenheitskäufe :: Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersic tlich. 243

Ankauf von Brillanten.

Den eingetroffen: Gelbe Erdtohlrabi Bid. 10 Bf. Gelbe Speifemohren ,, 15 ,, Rote Epcifemobren 25 " Topinambur tel Knapp, mur Friedrichftrage &

im Lager. Rein Laben. Buchenicheitholz (gut troden für Bentralheigungen und Gullofen ale Griat fir Sichlen u. Sote, fomie Angundeholg. Bohnenftangen und Gartenpfahle. Theis, Reldftrage 13.

Langgasse 7.

Kaffee Reichskanzler

und Weinstuben.

Vornehmer und gemütlicher Aufenthalt.

Tägl. Künstler-Konzert.

Wiesbaden, Bärenstr. 6, Nahe des Kaiser-Friedr.-Bad. RUD. EGERT. Telephon 5953.



moderne Kugelform von 12.50 bis 75 .- Mk. nur solange Vorrat. Uhrenhaus A. Bok

Bin unter Kr. 3450 an das Telephon-Netz angeschlossen.

H. Neuhaus, Dentist, Kirchgasse 11, I.

Behandlung von Mitgliedern der Ortskranken-kasse sowie der Vereinigten Innung kranken-kassen von Wiesbaden und Umgegend.

Militär. Befreiung, Urlaub, Aurüchtellung, Entlallung, Beriet, Throngefuche, Schriftspe an alle Behörd, in. größt.
Gesuche Erfolg b. Rechtsburg Gullich, wiesb.
Nheinftr. 60. Austunft: hilfsbienst etc.

Langgasse 4.

Fernsprecher 3263.

Verreise bis 9. April.

Theater

Bonigl. Sdjanfpiele Mittwoch. 27. M Tj. 35. Borft. Abonnement D.

Alndine.

Nomant iche Zauberoper in 4 Alten. Musik von Albert Lorping.

Bertalba . . Grl. Bommer v. Ringftetten . Dr Ederer Rühleborn Dr. Geiffe-Wintel heilmann . hr. Edarb Beit . . fr. Schorn Lans fr. Leo Co üpenbor Unj. 7, Enbe geg. 10 Uhr.

glefideng-Chenter. Mittwody, 27. März.

Der Unbeftechliche. Schaufpiel in 5 Aften von

Big Dreber. Großherzogin Marie Dedwig v. Bendorf Pring Ludwig . Erich Boller Bultiert . Defar Bu ge Ih endurg . Kate Dania hochitraaten . B. Chandon Brudner . Geobor Brun Ceine Gattin E. v. Beauval Schwertfeger D. Auftermann Stoteraa . Frip Rieinfe Brandtner . Lais Fieler Biedgrube . Rudolf Onns Gras upf . Guftav Schend Schimmelmann D. Rargus Fran Thonert . Binna Ante Bebbeim . . Rubolf Onna Berfmeifter . Fris Der orn Rol ff . Guftav Froboje Gerig tevollzieher A. linger Anf. 7, Enbe geg. 10 Uhr.

Rooderunnen-Ronzecte

Mittwoch, 27. Marz. Vorm. 11 Uhr: Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Koch-brunnen-Trinkhalle.

ChoraL 2. Ouverture zur Oper "Die Zauberflöte" von W. A. Mozert. 3. Frühlingsstimmen,

Walzer von Strauß.
4. Loreley - Paraphrase von J. Neswadba.

5. Fantasie aus "Das Glöckehen des Ere-

miten" von A. Mailiart, 6. Unter der Friedens-sonne, Marsch von F. v. Blon.

Rurhaus-Ronzerte

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements - Konzert.

Leitung: Konzertmeister W. Sadony.

Krönungsmar ch aus der Oper "Der Pro-phet" von Meyerbeer.
 Ouvertüre zur Oper "Hans Heiling" von H. Marschner.

3. Balletimusk aus der Oper "Die Königin von Saba"v. Goldmark.

Canzonetta v. Hammer. 5. Ouverture zur Kantute

"Die vier Menschen-alter" von F. Lachner. Solveijgs Lied aus Peer Gynt" von E. Greg.

7. Fantasie aus der Oper Die Entfuhrung aus dem Sersil" von W. A. Mozart.

Abends 71/2 Uhr im grossen Saale: Hauptprobe

zum III. Konzert "Caci ien - Vereins" Karfreitag.

Für die kommenden Festtage empiehle:

mit hell und dunkel Grether's Bierversand"

Fernruf 6465.

Tüdtige erfahrene Rödein mit langiabt. Seugniffen iudt Stelle in gutem Saufe. Eintritt fann fo-

daufe. Eintritt fann so-gieich ob. später erfolgen. Angebote unter H. 562 an den Tagbl.-Verlag. Verl. Ködin sucht Stelle in herrschaftl. Dause. Off. u. F. 563 Tagbl.-Verlag.

Einfeches Fraulein

fucht Stelle als Stüte in fl. rub. Saushalf mit Kamilienenichlus. Off. u. M. 753 Laabl. Verlag.

Junges Fräulein, tücktig im Sausbait, fuckt (Belegenheit in feiner

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berjonen

Raufmannifdes Perfonal

Bir fuden aum bald. fintritt eine felbständige, emisienhafte berfette

Buchhalterin

gorreipondentin ettem Briefftil, sowie genogr. u. Maschinengenogt. u. Maschinen-genogt. u. Maschinen-geniben erwünscht. Aus-gestiche Angeb. m. Zeug-kleisten. Gehaltsan. isabidriften, Gehalt

Wemmer & Ultio. Bilbelmitraße 54.

Buchhalterin eit mehri Erf. im amer. enftem, flotte Stenothp. n Daucritell. fof. od. ib. n Dauerstell, sot, od, sp. resudst. Alter, Anspr. u. 2 563 an den Tagbi.-B,

1. Schretarin

(Empfangebame) fir Dotel fucht F5 San-Abider, u. Bilb erb,

Tertenferin oder Invalide

mr Pedtenung von Trint-ballen für Witte April gesucht. Meldung bei ödnwa'bach. Kichiltr. 19. Korberhaus L. Etod. Lehrmädchen arlucht. Boricellung von

erfucht. Bothellung bon bis 7 Uhr. Kunft-mwerbehaus Carl Rohr, d. m. b. d.

Lehrmädchen

ms auter Pamilie gum L. Koril bei sofortiger Bergutung gesucht. Bergutellen von 5.—7 Uhr.

B. Beis, Rönialider Soflieferant, Wilhelmstraße 40.

Lehrmädden

parfümerie Altftaetter, ide Lang. u. Webergaffe.

Lehrmädhen nes achtborer Kamilie für Infona Avil gef. Luife kuds, Kurs., Weiß- und Bollwaren-Gefchäft, Well-tibitraße 36.

Gemerbliches Berfonal

Taiff. Ruarb. u. Lehrm.

Rockar beiterinnen Taillenarbeiterinnen Zuarbeiterianen

J. BACHARACH, WEBERGASSE 4

Behrm idden

G. Ried-Uebered,

Eiffel. Erifentin riabren in Rogelpflege,

&. Mleganber, Tüchtige

Friseurin für fofort ob, 15. Apr.

Guftav Bergig,

Ellettige Frifeuse bef. gef. Geh. 150—180 Mf. Breg. D. Gesch. Reinhardt, Elenbogengasse 8.

Lebrmädchen für mein vorn, Damen-rifeur-Geschäft gegen fot. Bergütung sucht Steiner, Leichstrafte 33, 1.

Junge Büglerin, belde auch im Rähen be-dandert, für leichte Mili-latarbeit f. H. Simmer-nann, Bosamenten und durbelltiderei, Al. Schwal-der Straße 10.

Lebrmabden ar bie f. Blumenbinberel Burgitrage.

Einige Franen

Arbeiterinnen perben eingestellt. Bigarettenfabrit Menes

Mheinamer Strafe 3. Mabden, ichnienti., für leichte Lagerarbeiten gefucht. Fr. 3. Barth, Rheingouer Straße 9, 1.

Rinberfräulein, das dausorb, mit übern oder Stübe sum 1. Abril gefucht. Frau d. Krofigt, Kleitifiraße 6, 1 L.

Kinderfraul in für den Radmitteg für einige Wochen fofort ge-fucht. (Knabe 5 Jahre.)

Fran Rechtsanwalt Dr. Schmibt. Sotel Fürstenhof.

Suche Köch., Stützen, best. dens., Allein., sowie Küchenm. Kr. Elise Lang-gewerbsm. Stellenverm., Bogemannitr. 31. T. 2903

Gefudit 3. Rührung bed Caushalts eines einzeln, berrn (Billa) altere berrichaftl.

Bochin (Lohn 90 Mt.). Saus-mabden porbanden, Anerbieten von nur burdaus tücktig. Be-werberin, mit langi, Beugn, unter O. 563 an ben Tagbi. Berlag.

Suverl, felbit, Rodin, im Einmaden bewand, sum 15, 4, gefucht. Borauftellen Brau Coffmann. Duderhoff, Biebrich/Rh., Mheinftrafte 28, Zel. 5.

Tüchtige Röchin fofort gefucht. Bierftube Bothe,

Managa. Chanficehans

fucht eine Rodin ober Beifodin, Rudenmabd., Zimmermabden u. Gerpiet maddien.

Köchin, die etw. Hausarb. übern. 8. 15. Abril oder 1. Mai gef. Hausmädchen vorhanden. Dr. Baubel, Lutfenstraße 6, 1.

Suche für 2. April, ingel. folibes Saus-ben, welches etwas evangel. mäbmen, bon Kranfenpilege versieht und nähen tann. Abolfs-allee 18. Part.

Tucht, Dausmabchen fucht A. Letichert, Faulbrunnenftrage 10.

Hausmadd en cel.

Frau Rahnarat Bedier. Friedrichitrage 49. Orbentliches

Dausmadden

gegen auten Lohn gefucht. Sotel Rheinstein, Beublgoffe 7. Junges anftändiges Dansmädden

ür fofort ober fpater gefucht Nerotal Glefment ein tuchtines Sousmadchen Rainzer Strafe 3. Saus-

und Rudenmabden in feines Kaifee f. Saifon bei Bab Ems gesucht. Bar-zufiellen bei Kunze, Cutr-felburahe 5. Biesbaben. Dungel Alleinmöhrt. Buvert. Alleinmädd.

bas focken f., 35—40 Ml. Lobn, b. finderl. Ebebaar gleich ober 1. April gesucht Raifer-Arbr,-Ring 49, 2,

Bei autem Lohn tücht. Alleinmäden weg. Erfrank des jehigen get. Moristraße 37, 2 r.

Tüchtiges, an felb-änbiges Arbeit, gew. Wädden

im Roden, Baden u. Einmaden periett, in fleine Ramilie balbinit gesucht, F140 Arau A. Baeder, Franffurt am Main, Gartenftrafte 45.

Mlleinmädchen nefucht (35 Mt. Lohn.) Rheinstraße 79, 1.

Juverl. Mädden für Rücke u. Sausarbeit in fl. Saushalt gef. Eintr. 1. April oder fpat. Kaifer-Kriedrich-Ring 66, 2.

Begen Erfrantung bes Mabdens fofort autempf.

ober Stütse aesucht. Bor-fiellen 11-1 Uhr Rheinstraße 11, Part. iof. gef. Rheinstr. 79, 1.

Dienstmadchen veldes foden fann und etwas Sausarbeit ber-richtet, bei hobem Lohn per fotort gefucht Abellebitraße 62, 1.

Inot. Alleinmädnen belf, Dausbalt von on, bei autem Lohn Bollmer, Sainet.

wen 10. Barterre. für Kiiche u. Dansarbeit bei hob. Lohn gef. Bier-finde Boths, Langgaffe 7.

Milleinmabden gu awei Damen gefucht Moinser Stroße 20. Gefucht gum 1. April

Billeinmädmen welches gut fochen f., für fleinen gang mod, herrich, Saushalt bei hohem Lohn gefucht. Gute Agn, bert, Rorgust, morg, oder nach 6 Uhr

Scheffelftrafte 9, Bart, Sauberes Mabden gef. tas Rochen zu erl. Wein-restaur. Jacobt, Reng. 19.

Wadden für fleinen Daushalt

Fran Schweigart, mier Strage 43,

Muleinmabden, Aushilfe od, Stundenfrau gefucht Moribitraße 43, 1.

Bur fofort ein Mabden für Ruche n. Dausarbeit in fleinen Saushalt gef. Rrebs, Frantfurt am Main-Gub, Grethenweg 8, Gin fauberes Mabdjen,

w. etwas locken fann, 9ef. Woribitraße 21, 1 r. Sand. Affeinmädchen, welches socien kann, evis. etwas naben, aci. Wäsche aucher bem daute. Gest. Offerten unter U. 563 an den Tagoli. Verlog.

Gefucht

fofort ober bis 15. April branes anitonb. Mabden in fl. ruh, Billenhaushalt für alle Arbeit, eb. borft, mit Beugn, bon 10—12,

mit Scugn, von 10-12, 5-7 u. noch 8 Uhr Bilbelminenftr, 47, Alleinm, w. bgl. foch. f., 30 Mr. Lohn, gef. Weber-geffe 23, Pubgeschäft. Empf. Alleinmabden

au einem ält. alleiniteb. Serrn gum 1. April ge-fucht. Raberes au erfron. Staffer-Friedr. Ring 40, 1, von 10—1 Uhr morgens.

eon 10-1 Uhr morgens Mileinmabden gefucht für 2 Damen 3. 1. April. Bansitraße 18, 2.

3uv. Mueinmädmen pon diterem Ebepaar per 15. April gefucht. Mit Beugn, su meld. 8—10, 12—4 u. nach 7 Ubr M.Priebr.-Ming 3, 3,

Beff. Mabden ob. einf. Fraulein, w. auch naben f. in fl. f. Saushalt ge-jucht. Anfangsgeb. 25 M.

Taunustrate 33. Bart., Ann Kaifertor. Bei hohem Lohn für klein, Daushalt, I. Wäsche,

thet. Madden gefudit, Borfanger, Bieb.

Bu einer fleinen Familie noch Frontfurt a. R. ordentlickes Alleinmädden, das gutdurgerlich focien fann, gesucht. Gute Bekandlung, Bitte zu melden Rifoladirage 41, 2. St.

Tüchtiges, befferes

Aueinmädchen

im Rocken, Baden, Ein-machen, u. best. Limmer-arbeit erfahren, mit gut. Leugnissen, für II. bester, Sausbolt nach Köln am Rhein sofort gesucht. San, wenn mögl. mit Bilb send. A. Reibel, Kiln, Kaiser-Bilhelm-Ring 26, Gin Mädchen,

Gin Mäbden,
ouch ein solches, welches
tebt aus der Schule entlaffen ist, wird für leichte
dausandeit dei guter Koft
u. Lodu gefucht. A. Holtmann, Gartnerei Schieritein, Blierweg 11.

14- bis 18-j. Widden welches au Saufe ichlafen fann, für leichte Daus-arbeit bei aufer Berbfleg, u, hohem Lohn fafert ge-fucht Kirchanse 11, 3 St., Dedwig Markus,

Rüdenmäbden Teillagarett Botel

Mushilfe

Saub. Mädden ob. Frau taggüber forort gefucht. Molist., Rheinblidftr. 5. Sucie

für den Saushalt tagsüber einf Frau. A. Letichert, Paulbrunnenitraße 10.

Pleift, unabh. Frau Rabden togsüber gef. imann, Luffenftr. 24.

Monaterran ober .mabden für 3 Stb. bormittags ober bis 3 Uhr nachm. fot. gef. Wengandt, Webergaffe 39, 1 Gt.

Monatsfrau für 8 Cormittagbirunden dauernd gesucht. Berlig-Schule, Rheinitraße 32. Monatofrau ob. Mabden für mittags 2 Gib. ge-fucht Steingaffe 15, 2 1. Buverl. beff. Monatofrau bon 8 Uhr morgens bis 5 Uhr nachm. get. Rögl. baldiger Einteitt. Borzu-stellen Recrotal 28, bon 9—11 u. 3—5 Uhr.

Saubere Monaidfrau für 2-3 Sib. morg. gef. Rifolodirrage 88, 1 t.

Monatefran 25 Mf. mon., f. 8-10 Ubr fucht Sauptm. Strebinger, Beerabenftrafte 31. 2. Monatofran 2-3 St.

Monatofrau non 8—11 u. 2—4 Uhr ge-fucht. Marktitraße 29, 2. Monatofr. v. eing. Dame tagl. ob. 2-3mol wort.

tägl. ob. 2-3mal wchtl. gesucht Drubenitr. 10, 3 L Saubere Bubfrau aum Reinigen ber Buro-roume gefucht Sonnen-berger Strafe 14.

Saubere Bubfrau jum Ladenbuten gesucht. Zuwelier Ernst, Lang-

Judie 26. Butfrau, Heißige, treue, für 2 Std. vorm. au einz. Ehrhaar gefunkt. Borzwitell, vorm. Gitviller Etraße 1, V. L. Butifrau 2mal mödjentl. Top a. a. Bes. u. Effen Ecerobenjir. 6, 1 l.

Mädmen

aum Buben für tagbüber gef. Gute bauernde Stell, Baltmubiftrabe 26,

Bubfrau für Mittwoch u. Samstag, nachm. I reiv. 214 Sib. gej. Näh. b. Deib, Reitelbedirr. 15. But- ob. Monatofr. fogl. Baidifrau 2-3 T. whil. gefucht Sochitraße 10, 1.

Befferes Laufmabden acludit gegen gute Be-gablung. Antiquitätengefc. Weiger, Taunubitraße 23.

Laufmädchen fucht

Bafde-Saus Theodor Werner,

Webergaffe 80. Tagblatt= Crägerinnen

Träger

fautionsfähig, 3. 1. April gefucht im Tagblatthaus, Edialterhalle redita.

Zagblatt= Trägerin

sum 1. April gef. Nab. Wiesbaben, Tagblattbaus, Langgaffe 21,

Bl. chrl. Laufmabd, fof. od. Citern gej. Blumeng. Engelmann, Taunusfir. 84

Mannlide Berfonen Raufmännlides Perfonal

Eine hiefige Großband. lung fucht einen

Cehrling

nioglichft mit Ginjabrig. Leugnis. Grundl Mus-bilbung. Bewerbungsidr. u. 2. 563 Tagbi. Berlag.

Gewerbliches Berfonal Züditige

Betrießs= l'allosser fuden sum fofort. Eintr. ZBerner & Mers

Ingelheimer Mus,

Gel. Treher u. Dilfebreber

per sofort gesucht.
Dr. D. Sehrlaut u. Co.,
Mains.
Su melben Fabrif MainsNoitheim, An d. Rampe 1.
Oolteitelle der elestrischen Strakend, Katel.Kolibeim

Deizer per fofort gefucht. Dampf-maicherei Jacob Fifcher, Rambach,

Erittlaffigen, Damenfrifenr

fucht &. Meganber. auf gange ob, balbe Tage gefucht Frefeniusftr, 51,

Mann für Gartenarbeiten sofort gesucht Abeinblidftraße 5. Junger Mann

tann die Sabntedmif er-lernen. Reugaus, Rird-gaffe 11, 1, Tel. 3450. Schriftieger=

Lehrling für die Angeigen-Abteilg.

Schellenberg'iche Helbungen im Zagblatt. haus, Schalterhalle rechts

Le rlin für m. Golbichmiebewert-itatt gefucht. S. Blumer, Juwelier, Kirchgaffe 38, Ledierer Lebrling acf., gut ges. Junge. Gener, n gut ges. Junge. Secrobenftrage 13,

Rönigl. Aurhaus in Schlangenbad

fucht für bie fommenbe Loansbiener, Kidens u. Spülmäbdien, Oauss u. Zimmermäbdi, gegen hoben Lohn. Off. mit Gebailsford. Zeuans

Abicht. u. Bild erbeten, Wur fofort gefucht

fraftiger, fleifiger

Hansburiche welder auch fahren fann.

3. Poulet, (B. m. b. D.

Gin orbentlicher Wansburiche. au fofortigem Gintritt ge-fucht bei Friedrich Groff,

Rolonioliv. Geich., Goethe-itrake 13, Ede Abolisallee Orbentlicher Junge (Rasiahrer) a. d. Schule entlassen, gesucht. Abler-Apothese, Rixchgasse 40.

Laufburiche gefucht. Dirich-Apothete.

Chemische Andrif, vorm. Goldenberg, Geromont u. Cie, Biebricher Str. 41. Kräft. Schuliunge Brotoustragen gefucht

Eduljunge

gum Mustragen von Buchern u. Beitider, neindt. Gofbuchanbl. Beinrich Stanbt, Bahnhofftrage 6.

btellen-velume

Beibliche Berfonen

Raufmännisches Personal Rontoriftin, mit Buchführung gut ber-traut, sucht Stellung zum 1. April. Angeb. unter H. 563 a. b. Lagbl.-Verl.

da. Frättlein,
bas die Sandelsichule bei.
hat u. ichon praft. tätig
war, iucht sof. pass. Siell.
Es w. wenig, auf Gehalt
als auf weit. Ausbild. gef.
Sift. R. 238 Tagbl.-Swait.

20iabr. Bertauferin ber Burus u. Stidereito-Branche iucht Stell., bier od. Umgegend; sest. mar nur in ersten Gesch. tatig. Off. u. 3. 238 Lagol.-BL.

Gemerbliches Berfonal Tame

Maddien mit guter Sandicht. tagsüber Belchaft. im Tagbl. Berlag.

Geb. Fraulein, in Saush, Kinderpfl. Kindererg, erf., judi auch in Benj. oder Sa Oft. u. I., 755 Lagol

Junges Kräul., hübiche u impol. Erichein., 21 3. alt. w. 6 Jahre in einem größeren Restaurant als dit. 10. de gestaurant als Tütetircaulein tätig ist und sich noch in ungefünd. Stellung befindet, 10. zum 1. Kai Stellung als

Bufettiraule n

in Piesbaben bei boller Benfion. Angebote find gu richten an Budhalter Mun, Schaefere, G en L. Gemarfeuftraße 60, F140

Biffeitirant. mit prima Zeugn, fucht Stellung. Offerien unter R. 563 an ben Togbl.-B.

inditia im Handball, tudia Gelegenheit in feiner Frembenben; im Taumus ich im Kocken auszubild. Cff. u. T. dell Tagal. El. A. Mäbch. f. St. in Laz-tann zu Konzie fall. Kera. Lupb. Deienenstr. 11, S. 2 Mähden m. aut. Zeugn. fucht Stell tansüber, a. in fl. Benf. Geholt 40 MI Off. u. M. 238 Logbl.-Bl

Mufficht Dame für Glas, Borgellon und Ruchen erate mit guten Empfehlung n gesacht. Schriftl. Angebote unter J. 563 an ben Tarbl.-Berlag.

wir fuchen noch Arbeiterinnen u. Majdinenarbeiter.

Rheinifhe Elektrisit 15-Cefellichaft m. b. D.

Wiesbaden, Grengirage 5, Bierfradt. Haushälterin

gu alleinftebenbem herrn fofort gefucht. perlaffige, faubere, gewandte Perion, bie tochen und felbitandig einen feinen Saushalt führen tann Schrift. aus ührt. Angebote, Benanifabidriften, Alter ufw. unter Z. 562 an ben Tagbi. Berlag.

Schichtleiter für Rachtichicht für Granate fabritation per fofort gefucht. Bebingung gelernter Echloffer ober gelernter Dreber. Golde, bie ahnliche Stellung icon befleibet haben, wollen ich miben bei Dr. D. Behrlant & Co., Maing, Fabrit Raing-Roftbeim, In ber Rampe Rr. 1, halteftelle ber eleftr. Stragenbahn Raftel-Roftheim.

Saloner perfett im Aufichweißen von Schnellftablen

per iofort gefucht. Dr. H. Zehrlaut & Co., Maing. Bu melben Fabrit Maing-Roftheim, an ber Rampe Saltefteile ber eleftrifden Strafenbahn Raftel-

Roftheim.

Bermietungen

2 Simmer. Bleichitr. 26 2-8.-23. fof ob. fpat. Rab. 1. Stod.

3 Simmer. Bleichftr. 20, 1, fcb. 3-3.-Bobn. fof. od. fp. R. 8 c.

Rheinstr. 109 7-Bimmer-280hn. mit allem Zubeh.

Manfarben ac.

7 Simmer.

Albrechtstraße 11, 1, schön möbl. gr. Sim. m. Benf. Albrechtstr. 24, 1, g. m. 8. Un ber Ringt. 9 mobl. 3. Doth. Str. 12, 1, 1-2 m. Sim. mit Rochgelegenbeit. Drubenftr. 5, 3 r., mbl. 3. Emfer Str. 20, 1. Etoge, icon mbl. 3im. m. Balt. u. Wobnammer zu berm. Rranlenstr. 16, 3, freundt. möbl. Limmter sof. 4, b. Karlitr. 18, 1, m. sep. 8. Morisstr. 10, Klent, gut möbl. Mans. an anständ. Geschäftstrausein zu bm. Dranienfir. 46, 3, mbl. 8. Elea, mobl. 3immer, el. Lidit, rub. a. Lage, mit auertannt g. Berpfl., fof. pber fpat. ju vermieten. 23irth, Mühlgaffe 15, 2.

Gut mobl. Bimmer mit a Beni. Br. 100 bis 120 Bit. Beberg. 38, 1.

Rauenth. Str. 5, 3., gr. 8. Mietgejuche

Beere Rimmer, Manfarben ze.

In Wiesbaden

1. September gu mieten gefucht fleines

Haus

in ebener, besond. rudiger Loge, oden eieftr Bahn; entbalt. 6 Jimmer, Bude-zimmer, Küde, Speife-tannner, 2 Kans., 2 Kell., avei Loti., Dodvelfeniter, Chenheigung, elektr. Licht, Ges, Barfeit, gerode Arrevven, Frankfurter Str., Billoria, Harf, Garten-itraße erwunscht. Anges, mit Bild u. Breis erbeten noch Frankfurt a. Kain, "Krankfurter Dot". Sim-mer 242.

mer 242. Junges Chepaar fucht eine große fonnige 1. ober 2-8immer-Bohn, am liebsten in ber Stadt. Off. u. G. 563 Tagbi. B.

Franlein, w. aum 1. April Stellung in 1. Spezialgeschäft un-tritt, sucht zu diesem Beit-punst gutmöbl, Limmer in gebildeter Kamilie, am liebiten mit voller Ber-prlegung, oder so, daß kleine Rahlzeiten selbit bereitet werden können. Cifert, mit Preikang, u. 21, 564 Tagbl. Berlag.

Danermieter

fucht gum 15. April möhl.
ungestörtes Limmer
mit iebarat. Eingang, jek nicht Bedingung, mit oder ehne Bension, nicht allzu-weit bon der Rheinitroke. Angehote mit Breis unt 3. 563 an den Lagbl...

Ginfach möbl. fonn. Ame inden sum sofort. Eintr. wünscht leitende Stell. in vornehmer Bension, wo Berarbeitungswerte für Beds u. verw. Stoffe, Ingelheimer Kur. F50 Berlin. Körnerstraße 25. Berlin. Körnerstraße 25. Berlin. Fräulein, angestellt, sucht mobl Simmer mit boll Bension, nabe Bohn-bot. Offerten u. S. 563 an ben Laubl. Berlag.

Suche Rohlenlager, Stallung u. Wohnung, Cff. R. 238 Tanbl.-Bwnft.

Kinderloses junges Chepaar

fucht in beiferem Saufe etegantes Bonn- und Colofgimmer mit Guchenntung m Bentrum ber Stabt. Breis pro Monat bis 100 - 2ht. Offerten unter W. 568 an den Tagbi. Berlag.

Fremdenheime

Benfion Miranda,

Mogartitt. 4. Benfion #

Dertäufe

Brivat-Bertanfe

Tradt. Schweiger Biege. pad lammend, Gneifenauftr. 9, 1 r., Bilgenröther. Bolfshund, ich. Bächter, umitandehalder zu vert. Gunich, Abeinftr. 60.

Gin ftarfer Zughund au of. Biogner, Doubeim, Opergasse 80. Säschen, 1/2 T., 411 verf. Reusing, Porfix, 27, 8 r.

Gores Kadarienfuiter

u. Bemer nibt ob Riffel. Edirrit., Biebr. Str. 36, 3 Brillant na (Colitar), smei Bosamannen, echter Berier Tevvich, 4½ Mit., zu verf. Angus zm. 10 u. 1 libr. Dec. Ausur. 40, 1.

Perlennabel Brillantundel

pen. gu vert. Brau von Sagen, Arnbefter, 8, K. r. Bu erfragen bis 1 Uhr. Streng, voll. Rommuniongeschent, zu verfaufen bei Georg, hellmundstraße 40, 2.

Gin Sienesthaler 1871, nie neu, bu verf. Ding. wie neu, bu vert. Seecobenftrafte 11,

Gleg, u, einf. Commerbut, bell. 18 reso ? Mf. a. vf. Opportbeimer, Lanca. 45,

Reuer Sommerhut billia au verl. Bliemer, Schmalborber Str. 77. 21.

Dunfelbl. Strohbut in der Mans. Seerodensitrake 26. 2th 2 l.

Ru verl. Der Meditänn, melt im daufe, Deutschaften der Frank. Beitsbuch. Weiner, Glinner, El. 8, 2.

Schulbücher, mit erf. für alle Köcker bei Lazenna u. Chum, au verl. Wah Mein. Schma, au verl. Wah Mein. Schner is inner Etroke 4, 3 t.

Mücher b. Cheerealtsbule Wiffee h. Cheereallswife (Ou il III), sa ord, be, Den Gieten, 11, Mitstoff, Wittelfschiffister zu uf.

Dambed. Gineifenmitr. 14. Glette, Beigfiffen Midelsberg 28, 8. Rene Tenfele, Leifbinbe

e. Prinnen-Sportmonen of Schole, Weichitt. 47. 6. 2

Schode, Pleichitt. 47. S. 2.

Auf erbalt. Außball
preiamert au bert. Väh.
Schnilgasse 1. Arif. Klee.
Give Gleige
a. Se'an Sarfe bill. in
pert Imil. Ablertit. 87. E.
Mondoline, fast neu.
hir 30 MF au verfaufen.
Mewerte, Porfitzuke 28.
Circumyabbag m. Alekter Grammebhen m. Platten biffig 31 berf. Bolmer, Schanrhoritit, 14. B. r. Borfgaen, Läufer,

Retroleumlaumen für Gos einoer, an vert. Schramm, Ab. beibitraße 87.

Br. Cherbett, gr. Mäschel.
m. Dedel au pl. Bohnbofirohe 10, 1, 3 – 5 libr
Acherbett mit Linen,
nent, au berf. Selmfishter,
Mischirofte 19, M15 3.

Ginf Bettft. m. Sprungt, a. Reif, cif. Betifielle mi perf Dorn, Moribite, 11, Ginladie Bettftelle

Giniadie Bettftelle mit Sorrinardinen und keil, 1 Kibel Buffett u. sin Kibel Magenschwiere, beet auf erhaltene Schief-fürse, ein Renefinikl, ein Koffer und ein Oleve-kulinder au vert. Anderes kt. Osbinact. Maltam-itrafe 21, r. Sib. B.

Rosfer und ein Now.
Anlinder au derk. Wäheres der Didinger Ander. Waheres der Didinger Waheres der Didinger Waheres der Didinger Waheres des der Didingers der Wieder.

Reuer Danbleiterwagen, ge. Stacke 3, Bart. Tragfraft, zu verkaften, Bleichsten Werken, Bleichsten Werken, Bleichsten Werken, Bleichsten Werken, Bleichsten und der Verlaufen. Blein, Eliviller Stacke 3, Bart.

Liegewagen, hell, u. Riapow, an verk. Hen, Wichenmer Str. 106, 2 L.

Biedenden,

Reuer Danbleiterwagen, gelt, u. Riapow, an verk. Hen, Wille, and Werken, die der Michenberger.

Bedenstell u. Bogler, Wieden, Ge. Biech Beiterwagen, de Stacke 3, Bart.

Liegewagen, hell, u. Riapow, an verk. Hen, will and Echapital and Erd. Heitenberger.

Buttenben, Bart.

Liegewagen, hell, u. Riapow, an verk. Hen, will and Echapital and Erd. Heitenberger.

Buttenben, Betten, Bieden, Bieden, Bieden, Bieder, Bieden, Bieder, Bieden, Bieden, Bieder, Bieden, Bieden, Bieder, Bieder, Bieden, Bieder, Bieden, Bieder, Bieden, Bieder, Bieder, Bieder, Bieder, Bieder, Bieden, Bieder, Bie

Rinberbett aus Sols, wie iteu. 1,70 laug, mit Sprungt., u. g. Liegeituhl verf. Theiß, Kartitt. 5,2 t. R. Bettd. 20, elf, Bettft. u. Bierbegeich. of. Schu-mann, Schwald. Str. 43.

herrin. Solafim. mit 2 Betten, gut erhalt, au berf. Beiicht. 4.6 Uhr nochmitt. von Bismard, Pittoriastraße 17.

2 ar., 1 st. Spiegel,
2 cy-Lische, ffein, 1 Gasberdisch, est., 1 kommode, 2 altboutsche Giasseniter, Bartierenstangen, 1 guter

Bortierenstangen, 1 guier Derb bill. ju verf. Lein-jeider, Frankenitrabe 4, 1. Pluid=Garnitur, arun, beftebenb a. Cofa u. 6 Boliterftühlen, billig

An verfaufen, G. Ried-lebered, 15 Mbeinftrade 15, Grin, Blifdfola u. 2 Beilef ft. Baldtijs mit Ceide. Benfterbr, Svienel wegen Umaugs au verf. Anaufeben nur Mittwoch und Donnerstan 9 12 bei Bennel, Raifer-Reieb.

Diman (Pluid), ant erhalten, zu verlaufen Bete nufb -pol. Tifch, Defiel, Svieget, alteres Beti u. Bafchtich au verf. Actometi, Abelbeibitt. 74.

Bafdf, m. Spiegelauff, t. Garnitur, Tifch, fleines Bofchtischen und zwei kavariums billig zu verk. Liv. Kömerverg 21, 1. Dunkelseich, Ständer

Dunkel-eich. Ständer u. 2 dunk-geichn. Bauern-itüble ibsoct zu verkaufen. Dendorn, Meiliefte 8, B. Aweit. Aleiderschränke, Baichtiste, Kammode, Tische, Giskiner, Ainder-Badewanne, Betten usw. preisie, zu verk. Michel, Pattmähistraße 22,

21 r. Bleiderimrank 1 Rudentiid, 1 Glasmand amaugeb, biffig Pfeiffer, Scharnhorftftrabe 20, E. 2tfir. gr. Aleiberichrant veridwert gu bert. Fürth, Meilitrafie 23, Socioact. Gr. Alidenichrant,

Rüdenbt., Garbinenip.
Saniff. i. 10i. M. Gugel,
Derberitt. 13, bon 8—1,
1tür. Eisfdranf
an verf. Krumpbois. Eits
viller Strake 12. Gartenmöbel u. Gisider. au vi. Spignanel, Edwal-bader Strone 7, 8.

Laben Ginrichtung, gu verloufen bei Bor Blüderftruge 18, 1 r. Bafdtepf, emailliert, au bf. Brouer, Dobheimer Strafe 88.

ju berfaufen. 3. Lumb, Friedrickirage 29, 1 c. Gute Nahmafdine zu vf. Kricory, Frankenite 22, 1. Gebr. Rähmafdine m. S. u. Fusbetr. s. vf. Dartmann, Kriebrichir. 57

Auto, Adler

geeignet für Loftwagen, 7/17 PS, vert. billig Selmftabter. Gobenftrage

Gededter, eleganter Commer= wagen

fo aut wie neu, mit gwei-fpannigem filberplattiert, Gleidier breiswert abgug. Bbotographie fieht au D. Offerte : unter 2787 Sanfenftein u. Bogler, Biegbaben.

Schoner Rinbermagen u. elen. Borivats gu b. Schlitt, Rieblftrafe 10, 1 Kahrrab m. Kreilauf, eine Bitui. Treppenleiter, Kannen. 1 Korbilusche, 1 Ladenregal. Keißeug. Lawfähre, Dolgfübel an verf. Korn. Berliftrofie Z. Ein emaill. Gasherb n. Gas-Ehra an vf. Erb, Bismarafeing 11, Kart.

Elegante Gaslüffer

Au berfaufen. Anguichen Donnersiag. 28. d... 8w. 2 u. 4 Ubr bei Tofter, Raffauer Strafte 20 bei ber Abolishobe.
6 leere Riften fof. billig. Ublemann, Derberfte. 10.

An verfaufen: Gieftr. Lufter, Baben, Ruft, Garant, Ueber-beforationen, Dfenichirm, Rollenfatt. Bilber, Leit., nntife Lambe, Borzellan-Raffeefervice, Anguleben vorm 10 – 1 Uhr bei Vleefchbauwer, Mübesbeimer Str. 22, 3.

Gebr. Leiften, a. einzeln, in allen Größen zu bert. Dorn, Moribitrage 11.

Ginige Golzbanke gu bert. Ablerirafte 32, 1 St. r., Schiebeler.

Samittlaudipflangen, Brudert, bei ber Wellrig-muble.

Braft, einger.

mech. Schlofferei-Betrieb

gu berfanien.

Miete und Lage außerft gunftig. Anfragen u. B. 362 an ben Tagbl. Berlag.

Rompl. Schneider- Werfftatte

gu verlaufen, bestehend aus: 1 Anopflor meichine. 3 Ta' ma'dinen, Rohlen-u. Gasbuge ofen, tomplettes Arbeitegeng.

Hugo tehücker, Edneiber, Batramitrafe 15, 1.

Sandler-Bertaufe

Gelegenheitstauft

trachiv. Berlenfollier, I Briff. Roll. fowie verich. Brillantringe febr billig verfäuflich, br. b.e bemann 3mo iter

Sirdmaffe 70. Manbol. Gitarre, Rong. Sither, Bioline m. Ctui &. of. Scibel, Jahnfir. 34, 1 r

2 Refibaarmatragen, Steil. geidnitt und ge-prifeit, mit gut. Jaguard. brell u. beite Liugit Rokhagren & 201. 425. an verfaufen. A fabrit Golinhaus. Mairaben.

Ruft Schreibtich,
Ruft Schreibtich,
Acichion mit Vatmor,
Vectifo, Kanaver mit
Seffel, nen, Kinderscheide bult. Eisschränich, Tische,
Stüble, Blüsch-Sofa billig au vert. Frau G. Betri,
Bleichitraße 28.

vi. Seibel, Jahnit. 34, 1 r 1für. Aleiberfchr. 25 Wf., Fürreiseiten n. vol. Trumeaus billin 2 Sessel 100 W. f Kannen. Bettengesch. Mauergasse 8. berg. Walcomitraße 27.

Adler=Schreibmaschinen

au vertaufen ober gu vermieten.

Paul Sulzberger, Worthstraße 17.

Raufgejuche

Wint. Laufpferi wenn auch nicht a fromm,

menn auch nicht a. tromm, au faufen gefucht. Karl Capits. Walbitr. 90. Telephon 1466,

auferft icart, fofort gu laufen gelucht. Breis-angehote an F288

Bermalter Gunther Ceilftatte Raurob (Z.). Guter wachfamer Sund, mittelarok, Aubenrein, gu louien gefucht. Frau Tefdemocker, Schone Aus-icht 39.

Bjandicheine Brillanten, Odmudfachen. Beftede, Geroice, Ihr. nim. fauft an allerbichften Br.

Stummer, Reugaffe 19. 2 stein Lab.

30nngebine
in jeder Raffung, fowie
Reinvigtin fauft die amblich berechtigte Auffäuf. f.
bie Kriegometall-Att. Gel.

Tran &. Rojenjeld,

15 Bagemannitt, 15.
Ber verf. gut ern. Diffine (Cuvarta) b. findt. Real-Grummafium? Rah. Lehnig, Luremburgstat b. 8. Led. Edulranzen

Leb. Schulrangen für Knaben zu faufen ge-lucht. Sitbobrand, Dob-beimer Straße 29, L. Ffügel, Bianinss, alte Livlinen fauft, touscht. D. Wolff, Withelmitr, 16. Pinnins, gebraucht, zu faufen gel. Off, mit Breis an Scheich, Gobel Rheinitein, Müdigasse.

Rheinitein, Midigaffe.
Gitarre zu teufen acf.
Angebote mit Breid Arl.
Werner, Abelbeidir, 04, 8.
Güe ind Felde ein Grommophon ohne Trickter gefucht. Rosbock,
Echieriteiner Straße 20.

Ueber 70 Jahre

nite Gemalbe, Rupfer-fride, Buder. Rleinfunft in Effenbein, Sula, Borgeffan fuct Sammler, Gingeb, Sufdriften unter 29, 560 an ben Tagbl. B.

Rur D. Sipper, nicht Lei. 4878, gallt am beiten für Robet a. Art, eingelne Etude n. gange Rachläffe, fowie Betrieb.; Teppice, Sfandlcheine n. alle aus-Möbel, Buder, Cait.

ufm. a Gincidtung, tft. But erhaltenes Bett onge Einrichtung zu loufen gelucht. Lij, an Böldmann, Karlstraße 38,

Minbiefiel,

nur beite Priebensmare, ju taufen gefucht. Off. m gu faufen gefucht. Off. m. Breis erb. an Bufnachs, Slubesheimer Gir. 3, B. Bertifo u. Rudenmobel u foufen gefucht. Off. m Scheich, Dotel Rhein-

Beibes Banbidränkten, sum Berichticken zu kauf. acluckt. Off. mit Breis u. Größe in Emmerling. Eckene Aussicht 24. Gebrauditer geößerer

tweidichrauf su faufen gefudt, Offert. en Baus, Raifer-Briebr... Ring 56, 1 St.

Gin Schreiner. ob. Tapes. Bingen s. f. gef. Rr. Bogel, Bleichitrage 15.

Grabachel gu faufen gefucht. Bill Bflug, Beitenbitrage 22. Gut getrodnete

Apjelia alen aud Birnenidalen

jebe Sorte getrennt aum Breise von 1 Mt. pro Rilo fauft jeb. Quontum Max Stamm, Dresben.

Rilo lauft jed. Quantum Mar Stamm, Presden.
Sammelhelle für Wiesbenden u. Umgegend: F132
B Bogelsberger, Wiesb., Dotheimer Str. 25.
Ausgefämmte Paate für Kreegsinduitrie, nicht aewidelt, lauft zu böchiten Breisen Steiner, Bleichftroke 33. 1. St., staatlich ovenehm. Poars Auffäufer; ob 10. April befindet sich mein Svegial Damen.
Prileur Geichaft Aussen.
Prileur Geichaft Aussenitz. 46, n. d. Resid. Ivaere Ausgefämmte Baare fir. 46, n. b. Refib. Theat. Ausgefämmte Saare touft Brotdmann, Saare banbl., Rheinitr. 34, S. 1.

Baltonrollwanb gu t. gef. Biebabener Strafe 35 Eingek, Suldriften unter W. 560 an ben Taghl. 3. Gin eif, Alaschenschrant, verschießte, 200—300 kl. 3nb. ob. 2 flein. Ind. 3ub. ob. 2 flein. Ind. 3ub. 3u fauten gesucht. Gefl. Antauten gesucht gesucht. Gefl. Antauten gesuc

But erh. Arbetrolle, bis 30 Bir. Trogfro 20 bis 30 Btr. Tragfraft, au faufen gef. N. Frib, Doubeimer Straße 82. Bein= n. Gelts

Morte fauft und holt ab

Self-, Weinforse Rlaiden, Lumpen, Babier, Calenfelle, Mothaar utw. fauft frett Sch. Stift. Brücherfir, 6. Tel. 6058

Schlegel Jahnit. 8,2

Alajden, Morfe, Refle fauft D. Sipper, Michlitt, 11. Tel. 4878, Rotweinflaschen

& Liter, fauft Brunnen. fontor, Spiegelgaffe 7.

Mellribftr. 21 ftanbiger Mutauf Geht= u. Beinkorke Flaiden, Bapier, Lumpen, alte Rofos.

Acker Telephon 3930.

laufer u. bgl.

Flaichen aller Art Bumpen, Bapier zc. fauft 3. S.pper, Orantenftr. 23. Mtb. 2. Telephon 3471. Mtb. 2. Stiften

fauft Cauer, Gabenftr. 2.

Autiquitäten

fowie Gemalde, Dobel, Berfer Teppiche, Borgellane, Anpferftiche, Miniaturen fauft zu hochten Preifen

Luftig, Tannus' rafe 25.

Immobilien

3mmobilien-Berfante Moderne Dilla

mit grobem Obit. und themilieaarten gu bertaut. Bulind Allftabt. Abelheibitrafie 45. Gtb. 2. Bilia a. b. Balimublit., ca. 8 Z. m. ich. Garich., j. 62,000 Kl. ioi. a. bl. Wil-bott. Dobbeimer St. 53.

in Schule vor Bliegerbomben im fibonen Zaunus practi-polle Billa billig au vert. Anfr. von Geibit unter A. 751 a. b. Tapbi.-Beri.

11. 751 a. b. Tapbi. Verl.
2-Familien-Villa,
Näbe Kurd, in tadell. Zufiand, m. Garten u. masi.
Stall. für Coustiere usm.,
su äuß. 65 000 Mt. Meteextrag ub. 3000 Mt. Etets
bew. Mitbew. (fl. Ham.)
lang. Jahre fest. Mietvetirag a 1600 Mt. Supoibes.
gutitchend a 4 Prog. Cit.
n. d. 331 Tagni. Vertag.
Dochleine Bisha
m. ar. Garten, vord. Rerotal. wogen Woggun sir
135,000 M. su vl. Feilbach.
Dochleimer Straße 53.

Dochberrichaftl. Dans, if Lage, 12 3... vicie Neisenr., Deiz, Stall, u. Remife. Kuliders Bodn. Bor. u. Bint. Gurten ufw. su vert. Breis 150 000 Part. Ang. 75 000. Selbirt. Off. D. 564 Agbl.-B.

po erundft'd nadift Langenbedplatt, Rrantfurter Gir, preis-wert zu vertaufen, Aufins Muftabt, Abelheibitrabe 45. Immobilien-Raufgefuche

Alcines Hous

mit Garten, bier ob. aus-warts, zu faufen neludit, Angebote mit Breisang, n. G. 557 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Einfam. Haus

in Biesbaden, Breis bis 50 000 Dif., genen bar su taufen gesucht. 1000 Cm. Garten erwitnicht. Cff. u. A. 760 an d. Lagol.-B., Bu taufen gesucht flein, Geldhaftshans

mit Stallung und Jager, Offert, mit Breisang, u. E. 238 an Tagbl. 3mgft.

Berpachtungen

Willitärfantine sum 1. 5, 18 neu zu berpackten. Bewerbungen sind
ba dmöglicht. spatestens
bis 15. 4. 18 unter Borlage von Lebenst., Zeugn.
n. Willtärpen. von ausneichieb. triensbeschäd, ob.
zivilversgrungsberecktigt.
ilmeroffia. die sich als
Kantinenpackter eign., an
das Granatenwerfer. No.,
Tr. Heb. Flas. Darmstebt. bas Grangfenwerter Bob., Tr. Ueb. Play Darmftabt, Bar. 183 Sab, gu r. F683

Unterricht

Dentid, Frang., Englifd. Unterr. ert. errachiehterin Abelheibitrage 20, 8.

Ev. Janil.- Alumnal

Eberlahnftein a. Mb., f. Schüler b. Emmnof. u. Renerva. Einzeluntere. L. deute. Borz. Empf. Reiche Erfahr. Anitalisvlan b. Profenor Paul Beer. Deft. empf. Lebrerin crieil Bridatunierrick in Stenoarwshie. Bohl, Jahnitrafie 24, 3.

Kaufm. Privatschu e Bein

Rheinstrasse B

nahe der Ringkirche Beginn neuer Vormittags- und Abendkurse. Auf vielfachen Wunsch

Einrichtung besonderer Aachmittagskurse für den gesamt. Handels-Unterriebt wie auch für einz Fächer Geff. Anmeldungen im Interesse

d. T-dnehmenden r cht bald e beten. Herm. u. Clara Bein

Diplom-Handelsl. u. Dipl.-Kauffeute. Teilnehmer an den nach Ostern beginnenden Sommerkursen können bei f eier Zeit schon jetzt kostenios den Unterricht mit-

be tan nen r un fe Stenograbh. Moidinen-Rundschritt, vollinandige Ausbildung in fantlicken kaufmannischen Bachern. Stenogt. Inniful

Biebbab., Gerichtefir, 9, 2 Ju einem veginnenden te Bripat-Aurfus Brivat-Aurich in Buchführ. Schönschr. Stensgraphie u. Maschin. Odereiben nehme n. einige Anmeidungen an. Ang. u. D. 558 Tagbl. Berlan.

Scoreto-Instit. L.Erw..casene



Rund- und Zierschriften Erfolges. J. H. Frings,
Rheinstraße 63, 1, Ecke
Schwalb Str. — Tel. 3027.
Sign. Unit. ett. itt. gebr.
Lebrerin Kirdhauffe 44, 3 r

Berloren - Gefunden

Berl. Brillantrg. Abaun, nen, gute Befohn, Abetheibstraße 76, 3,
Al. Brofdie (Camee),
And, veri, Geg, Bel, abg. Miller, Dobb. Etr. 68, 2,

Killer, Berforen
fehwarze Ladleber-Damentoiche auf dem Wege von Agitadt n. Vierliadt. Vitte abzug. Kilolasite. 5, 2. Geldinkalt L. als Kinder-lohn behalten werden.

Berloren ein fdman Afracian-Huffe

Gegen hohe Belobn, abn neben Aboliealice 39, 2, Berl. ein Regenfdirm, Der gitige Kinder | fontmit große Belobing Rheinitraße 40, 1. Ein Doppeltes Schlüffelbun

berl. Abaug, gegen & Mitpenommen wan Schreibunlt auf Le Mappe mit Sausbaltung farten 13417 burch eine Serra. Abzugeben atm belubntvag a. bem fun burch Corte. Bolibel Angeige a fattet.

Bellbranner Rehvinich (Sündin) auf "Auchsch hörend, mil Steverng Ar. 1487 entl. Wiede Belohn. Bor Auf, w. o Lehmann, Blückeritz,

Geschäftl. Empfehlunge

Bervielfältigungen, Heberich., Gefuche je u. bill. Adleritrage 67 Shireibitube Grabeniteage 5, 2.

Dittels Lastanden b. Bonois u. bergl. fiberns Güttler, Toub. Sir. l. Tel. 3896.

Musfahr. v. Wa 1901 n. Abfahren von Cols a bem Bald femie eine Juhren befornt Derman ftrabe 16. Tel, 1578.

Yeichte Fuhre per Rederrolle beforet

Oelenenstr. 18.
Temphon ne. 10.12
Kleine Umgüge
p. Neberrolle, Bestellung
aller Art veforgt. Katleiterfrenste 25. Vart. Rleine Umgune v. Reberrolle, Beitellung aller Art beforgt Aber Dof, Mauergaffe. Matraben werben tabel

aufgearbeitet Betten fcatt Mouergaffe 15

Derren- u. Damenfleib oll. Art w. gerein, reps nebug, u. umgeand. Ka woffer, Tounnsite, 47, Schneiberin n. noch Munden in u. bem Daufe an Rem Markitrafte G, I. Garbinen w gewalder

geitarff u geivannt & munditraße 18, 2 L Ruft- u. Schönbeirepft S. Rephl, Ellenbogeng, 2 Berichiedenes

Warning

3d warne hiermit jeb mann nichter Armu, Mathilde Ateinhola, geb. Dern, etwas an borgen, da t für nichts batte. Ariebr, Aleinhola, Seerodenittighe 24, L

Selbitg. g. Gelb a. Dfte a. a. Frauen a. Mobel Anbrat, Biebr., Rathar ftr. 11, O. B., Spr. 9-

wand=Rolle 12 Str. Tragtraft, f. ba leib, bei Weiner, Gridf

plat 8. Wer fahrt 8 Str. Roblen v. Babnb bis Corbingirobe 3?

Der vertauft billig armer Artegeriamitie, ber Mann aus Gefang ichaft ausgetowicht wut gebr. Kinderbett in 29a n. Waldstom, ? Cri. w Schwinzt, Frankenfte. Bell, Madch, b. Ah., q. Wam, tath. M. 26. ishr haudlich erg., w. Berm, w. einf. herrn sich Stell. f. zu l. 2000 deinet, am l. m. Staat beant. Cif. A. O. 91, 11 M. Mosle, Brantfurt

Witwe,

89 Jahre, mit nett Seite, nebild Serri in ficherter Stellung fennigu lernen bete. Beirat.

Aufrichtige Bufchriften E. 564 an ben Tanble Anonbm u. Berm verb Gegenfeitig Ebrenfache

Beff, Arbeiter, Bitts 48 Johre, 1 E., 14 J. 6 fucht ält. Röbden od alleinstehende Beitme zweds wi at fennen gu I, Offert, # 21, 759 an ben Lagbl